

Wir suchen per 1. Juli 2007 oder früher eine/einen

Leiter/in Sekretariat (80 bis 100 %)

Ihre Hauptverantwortungsbereiche:

- Selbständige Führung des Gemeindevorstandes
- Unterstützung des Gemeindepräsidenten und des Gemeindevorstandes in allen administrativen und organisatorischen Bereichen
- Webmaster und Redaktion der monatlichen Gemeindezeitschrift La Padella
- Planung und Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen
- Interne und externe Kontaktstelle
- Mithilfe in der Finanzverwaltung
- Betreuung der Auszubildenden in der eigenen Abteilung

Ihr Profil:

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, mündliche Italienischkenntnisse, Romanischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Sie sind versiert in der Anwendung von MS-Office
- Kontaktfreudig und kommunikativ, kunden- und serviceorientiert
- Vielseitig interessiert, offen und flexibel
- Verantwortungsbewusst, zuverlässig und vertrauenswürdig

Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe in einer Drehscheibenfunktion sowie ein kollegiales Arbeitsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 7. März 2007 an die Gemeindeverwaltung Samedan, Claudio Prevost, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Informationen erhalten Sie bei
Claudio Prevost,
Gemeindevorstand
Tel. 081 851 07 11
aktuar@samedan.gr.ch

Samedan 2006 – Zahlen und Fakten

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hielt im Geschäftsjahr 2006 25 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 540 Geschäfte. Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Sachbereiche:

Bereich	Anzahl Geschäfte
Abfallbewirtschaftung	6
Abstimmungen und Wahlen	5
Baupolizei	174
Beitragsgesuche	53
Bestattungswesen	1
Bildungswesen	18
Energieversorgung	3
Feuerwehrwesen	3
Finanzen	10
Flussverbauungen, Gewässer, Hochwasserschutz	6
Forstwesen	3
Gemeindeliegenschaften	21
Gemeindeversammlungen	9
Grundbuch- und Vermessungswesen, Dienstbarkeiten	8
Handel und Gewerbe	3
Kanalisation und Abwasserreinigung	11
Kultur	23
Landwirtschaft, Alpen und Weiden	6
Leitbild	1
Militär, Zivilschutz, Katastrophenhilfe, Lawinendienst	1
Öffentliche Fürsorge	1
Organisation, Behörden, Kommissionen und Personalwesen	26
Polizeiwesen	12
Raumplanung, Ortsplanung	19
Steuerwesen	2
Strassen, Wege, Parkplätze, Brücken, Loipen, Werkdienst	47
Tourismus und Freizeit	13
Verkehr	21
Vernehmlassungen	5
Wasserversorgung	14
Einzelgeschäfte	15
Total	540

Gemeindevorstand Samedan

Schülerstatistik 2006/2007

	Knaben (Vorjahr)	Mädchen (Vorjahr)	Total (Vorjahr)
Kindergarten	27 (32)	31 (26)	58 (58)
Primarschule	86 (82)	72 (70)	158 (152)
Total Sekundarschule			72 (71)
– von Samedan	22 (17)	20 (20)	42 (37)
– Auswärtige	17 (17)	13 (17)	30 (34)
Total Realschule			45 (46)
– von Samedan	13 (13)	12 (14)	25 (27)
– Auswärtige	12 (12)	8 (7)	20 (19)
Total Oberstufe	64 (61)	53 (58)	117 (117)
Gesamtschule+Kindergarten	177 (173)	156 (154)	327 (327)

Gemeindeschule Samedan



Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2006 waren 3499 Personen bei der Einwohnerkontrolle Samedan polizeilich angemeldet.

Die Personenanalyse ergibt dabei folgendes Bild:

Aufenthaltsstatus	männl.	weibl.	Total	in %
Schweizer Total	1246	1377	2623	74.96
· Niedergelassene	1087	1173	2260	86.16
· Wochenaufenthalter	159	204	363	13.84
Ausländer Total	517	359	876	25.04
· C-Bewilligung	175	128	303	34.59
· B-Bewilligung	106	110	216	24.66
· Kurzaufenthalter	109	96	205	23.40
· Grenzgänger/übrige	127	27	152	17.35

Zivilstand	männl.	weibl.	Total	in %
Ledig	908	852	1760	50.30
Verheiratet	757	660	1417	40.50
Verwitwet	31	136	167	4.77
Geschieden/Getrennt	67	88	155	4.43

Konfession	männl.	weibl.	Total	in %
Evangelisch-reformiert	717	737	1454	41.55
Römisch-katholisch	773	748	1521	43.47
Andere Konfessionen	143	147	290	8.29
Keine Religion	130	104	234	6.69

Heimat	männl.	weibl.	Total	in %
Ortsbürger	94	120	214	6.11
Schweizerbürger	1152	1257	2409	68.85
Ausländer	517	359	876	25.04
· Italien	241	80	321	36.64
· Portugal	101	101	202	23.06
· Serbien und Montenegro	10	13	23	2.63
· Deutschland	90	87	177	20.21
· Österreich	14	22	36	4.11
· Kroatien	9	7	16	1.83
· Bosnien-Herzegowina	12	13	25	2.85
· Übrige (26 Nationalitäten)	40	36	76	8.68

Gemäss Migrationsbilanz haben sich im Verlauf des Jahres 2006 145 Schweizer Bürger in Samedan niedergelassen, während 180 Schweizer Bürger weggezogen sind. 23 Geburten standen 20 Todesfällen von in Samedan niedergelassenen Personen gegenüber. Unter Berücksichtigung sämtlicher Mutationsarten ergibt sich eine Minusbilanz von 32 Personen.

Einwohnerkontrolle Samedan

Zivilstandsamt

Jahr	Geburt	Tod	Ehe	Scheidung	Kantonale Einbürgerungsverfügungen	Anerkennungen	Adoptionen
	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	Einwohner und Bürger von Samedan	alle, Neubürger und eingebürgerte Einwohner von Samedan ¹⁾	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)
1995	213	83	20	11	5	3	1
1996	244	92	23	9	0	8	0
1997	210	93	13	4	8	5	1
1998	244	94	15	6	11	7	3
1999	183	88	10	6	5	4	1
2000	205	81	19	9	8	9	0
2001	198	96	15	9	3	3	0
Ab März 2002: vereinigte Zivilstandsämter, Kreis Samedan							
2002	170	72	40	14	6	12	0
2003	189	90	27	11	17	13	0
2004	207	98	33	8	12	15	2
2005	166	91	35	8	5	11	0
2006	200	85	31	6	18	18	1

¹⁾ Es ist zu beachten, dass bei den Einbürgerungen nur Einbürgerungen in Samedan berücksichtigt wurden. Verfügungen von Einwohnern oder Bürgern, welche Neubürger in einer anderen Gemeinde als Samedan wurden, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Bauwesen

Im Jahr 2006 wurden 115 Baugesuche eingereicht (Vorjahr 71). Die Gesuche betrafen 20 Neubauten (Vorjahr 19), 11 Umbauten (Vorjahr 14). Der Rest verteilt sich auf 17

kleinere Gesuche und 67 Bauten im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von acht Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von CHF 31.45 Millionen (Vorjahr 15,03 Millionen) aus.

Abfallentsorgung Gemeinde Samedan, Jahresstatistik 2006 (Angaben ABVO)		
Material (kg)	Total 2006	Total Vorjahr
Hauskehricht ABVO (kg)	952085	898000
Karton (kg)	153270	144505
Papier (kg)	247550	230650
Glas (kg)	198230	195580
Weissblech (kg)	9730	4860

Bauamt Samedan

Arbeitsamt

Im Jahr 2006 haben insgesamt 100 Personen Anträge (Vorjahr 110 Anträge) für den Bezug von Arbeitslosenentschädigungen eingereicht. Davon zogen 2 Personen ihren Antrag wieder zurück, 7 Personen hatten kein Anrecht auf Arbeitslosengeld. Die Antragsteller stammen aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Portugal, Belgien, Österreich, Spanien und Marokko. Durchschnittlich betrug die Arbeitslosigkeit bis zu einem erneuten Stellenantritt 86.80 Tage (Vorjahr 93.86 Tage). Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas beruhigt. Nach wie vor sind die saisonalen Schwankungen in unserer Region (Hotellerie und Baugewerbe) stark spürbar.

Arbeitsamt Samedan

Militärwesen/ Sektionschef

Die Militärsektion Samedan verzeichnete per 31. Dezember 2006 298 eingeteilte und nicht eingeteilte Personen der wehrpflichtigen Jahrgänge. Vom stellungspflichtigen Jahrgang 1987 konnten 15 Wehrmänner an der Aushebung in Mels teilnehmen. Per 31. Dezember 2006 wurden 7 Wehrmänner aus der Wehrpflicht entlassen. Angehörige des Zivilschutzes sind bis zum 40. Altersjahr meldepflichtig.

Sektionschef Samedan



Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

Persunas e famiglias, chi vivan in situaziuns economicas modestas, paun suot tschertas cundiziuns dumander üna reduziun da las premias da la sgüraunza fundamentela per la chiira d'amalos. Chi chi ho survgnieu quist sustegn già l'an passo, clappa ils formulers d'annunzcha directamaing da l'uffizi da sgüraunza sociela dal chantun Grischun. Nouns interessents paun retrer quists formulers al fnestrigl da l'AVS (AHV) a Samedan u suot www.sva.gr.ch.

Personen und Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen können unter bestimmten Voraussetzungen Beiträge an die Prämien der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung (KVG) beantragen. Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung (IPV) haben Personen, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflege-Grundversicherung abgeschlossen haben und

- im Kanton Graubünden Wohnsitz haben; sofern sie nicht von einem anderen Kanton für das laufende Jahr IPV beziehen;
- eine Aufenthaltsbewilligung im Kanton Graubünden haben, die mindestens drei Monate gültig ist;
- am 1. Januar 2007 im Ausland Wohnsitz hatten und im Laufe des Jahres aus dem Ausland in den Kanton Graubünden zugezogen sind. Die Anspruchsberechtigung beginnt ab dem Folgemonat nach dem Zeitpunkt der Wohnsitznahme;
- Personen mit Wohnsitz in einem EG- oder EFTA-Staat, die aufgrund des Abkommens zwischen der Schweiz und der EU sowie ihren Mitgliedstaaten oder des revidierten EFTA-Abkommens der

obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung unterstellt sind und für die gemäss Zuständigkeitsregelung des Bundes der Kanton Graubünden zuständig ist, beispielsweise Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie ihre nicht erwerbstätigen Familienangehörigen.

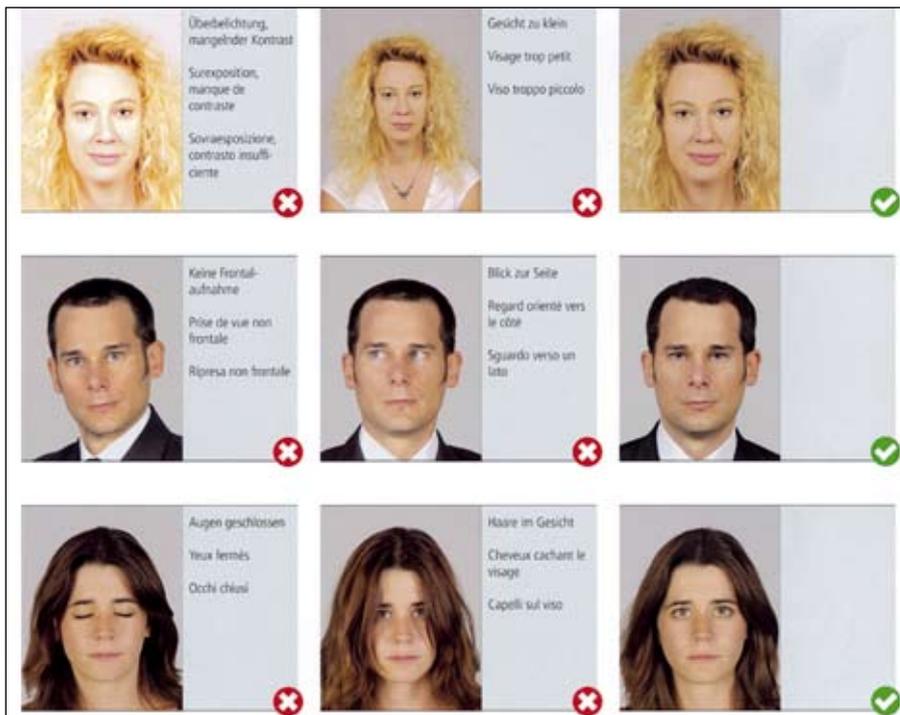
All jenen Personen, die im letzten Jahr Prämienvverbilligungen für ihre Krankenversicherung erhalten haben, wurden durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden die Unterlagen direkt zugesandt. Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Am Schalter der AHV-Zweigstelle Samedan oder im Internet unter www.sva.gr.ch können die entsprechenden Formulare bezogen werden. Die Anmeldung ist vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und mit einer Kopie der Versicherungspolice nach KVG (Grundversicherung) gültig ab 1. Januar 2007 der AHV-Zweigstelle Samedan einzureichen. Anmeldungen und Mutationen sind während des ganzen Jahres möglich, der Anspruch für das Jahr 2007 verwirkt, wenn das Gesuch nicht bis spätestens am 31. Dezember 2007 eingereicht wird.

AHV-Zweigstelle Samedan

Ferienzeit = Reisezeit – Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Las vacanzas da meg vegnan dal sgür! Temp per recreaziun e per fer viedis a l'ester. Ma per fer quello voul que pass e cartas d'identited valablas. Scha s'inaccordscha pür ün'eivna aunz il viedi, cha'ls documaints sun scrudos, es que memma tard. Per survgnir novas cartas d'identited e passaports 2003 as spetta nempe 15 dis da lavur, tar passaports 2006 (necessari be per l'USA) dafatta 30 dis zieva la visita al büro da passaports a Cuira! Que vela dimena la paina da controller adura.

La dumanda per cartas d'identited e passaports sun da fer persunelmaing a la controlla d'abitants dal lö da domicil. Eir iffaunts drouvan ün egen documaint d'identificaziun. Per persunas suot 18 ans stu suottascriver eir ün genitur. A's stu preschanter üna fotografia actuela e'ls documaints scrudos. Il pass 2003 e la carta d'identited sun da pajer directamaing cun fer la dumanda. Davart il pass 2006 infurmescha la controlla d'abitants (tel. 081 851 07 05). Las fotografias paun esser ubain nair ed alvas u in culur. Davart las prescripziuns da qualited infurmescha il text tudas-ch suotvart pü precis.



Sind Sie schon an der Planung der diesjährigen Maiferien? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit für die Pässe 2003 und für Identitätskarten ca. 15 Arbeitstage**, für **Pässe 2006 ca. 30 Arbeitstage nach dem Vorsprechen beim Passbüro in Chur.**

Identitätskarte: Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 35, für Erwachsene CHF 70.

Pässe: Auch der Antrag für die Ausstellung eines neuen Passes wird von der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Für einen Pass wird ein neues Passfoto sowie der alte Pass benötigt. Kleinkinder benötigen einen eigenen Pass. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Der Pass 2003 kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 60, für Erwachsene CHF 125, der Pass 2006 kostet für Kinder bis zum 3. Altersjahr CHF 135, ab erfüllttem 3. Altersjahr kostet er CHF 205. Zusätzlich müssen CHF 50 beim Passbüro in Chur bezahlt werden.

Werden Pass 2003 und Identitätskarte zusammen in Auftrag gegeben, wird ebenfalls nur ein Passfoto benötigt. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr bezahlen für beide Ausweise zusammen CHF 73, Erwachsene CHF 138.

Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben. Pass 2003 bzw. Identitätskarte sind sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle zu bezahlen, da die Ausweise direkt dem Antragsteller innerhalb von 15 Arbeitstagen zugestellt werden. Nähere Auskünfte über den Pass 2006 (nur für die USA erforderlich) erhalten Sie bei der Einwohnerkontrolle.

Kriterien für die Bildaufnahme:

Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand).
- Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 29mm, höchstens 34mm.
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (die Haare dürfen ausnahmsweise den Rand überschreiten).
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 23mm betragen.

Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme).
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt).

- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern).
- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt).
- Keine Hand und kein Gegenstand im Gesicht.
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein.

Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengestelle verdeckt werden
- Keine Spiegelung der Brillengläser
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet

Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht)

Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral; keine Schatten
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf

Kopfbedeckung

- Mützen/Hüte nicht erlaubt
- Kein Stirn- oder augenfülliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille

Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein.
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben.
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden.
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen.
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben.
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein.
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet.

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf. (Tel. 081 851 07 05).

Einwohnerkontrolle Samedan

Schulkommission

Sind cha trais commembers da la cumischium da scoula s'haun retrats a la fin da l'an passu, ho la suprastanza cumünela tschernieu da diversas candidatas e divers candidats per l'an nov a Paula Camenisch, Christine Sutter ed Ursin Nett. La cumischium ho fingià davous se ün start fich gratagio.

Im Januar dieses Jahres wählte der Gemeindevorstand drei neue Schulkommissions-Mitglieder. Es sind dies:

- Paula Camenisch, Apothekerin, verheiratet, ein Kind
- Christine Sutter, Pflegefachfrau und Diabetes-Spezialistin FH, 38 Jahre, verheiratet, drei Kinder
- Ursin Nett, Lokomotivführer, 34 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder

Die bisherigen Mitglieder Gerhard Meister, Gemeinderat und Bankfachmann, 34, ledig, sowie Romana Ganzoni, Lehrerin, 39 Jahre, verheiratet, drei Kinder, heissen die frisch gebackenen Kommissionsmitglieder herzlich willkommen. Die Schulkommission Samedan wird komplettiert durch die Schulrats-Vertreter für die Oberstufenschüler der Gemeinden Bever und Celerina/Schlarigna, Ueli Hartwig und Urs Schär. Letzterer wird ab August 2007 von Reto Coretti abgelöst werden.

Die Kommissionsarbeit wurde bereits aufgenommen. Als äusserst wichtiges Thema erkannte die Kommission die Gewaltprävention. Diese soll jedoch nicht im Sinne einer punktuellen Vorbeugung angegangen werden, sondern umfassend und nachhaltig. (Selbst-)Wahrnehmung und Sozialkompetenz sollen geschult und breit abgestützt werden. Die Schulkommission wird dieses Anliegen in die Schule einbringen, wo entschieden wird, wie und mit wem es umzusetzen ist. Ein Motto für das Schuljahr 2007/08 könnte lauten: «Gemeinsam für ein sicheres und positives Lernumfeld».

Weiter wurde am 21. Februar von der Schulkommission Samedan der Entscheid gefällt, den Chalandamarz in seiner bisherigen Form zu belassen. Sie fragen sich vielleicht, weshalb die Mädchen nicht in den Umzug integriert werden sollen. Gerne erläutere ich Ihnen unsere Überlegungen:

Zum einen besteht kein Bedürfnis, vor allem der älteren Mädchen, am Umzug teilzunehmen. Es kann deshalb auch nicht sein, dass Erwachsene der Jugend



**Stehend von links nach rechts: Ursin Nett (Vize-Präsident), Gerhard Meister (Gemeinderat, zuständig für Kontakt mit kantonalen Verbänden), Reto Coretti (für Celerina), Ueli Hartwig (für Bever).
Sitzend von links nach rechts: Christine Sutter (zuständig für HPS/IKK), Romana Ganzoni (Präsidentin), Paula Camenisch (zuständig für HPS/IKK*)**

***Erklärung HPS = Heilpädagogischer Sonderschulverband, IKK = Integrierte Kleinklasse**

etwas aufdrücken, das diese nicht als wünschenswert erachtet. Der Antriebler, die die Integration der Mädchen fordern und eine Modernisierung anstreben, ist bestimmt emanzipatorischer Art; ehrenwerte Absichten stehen dahinter, die aber in diesem speziellen Zusammenhang zu einer verkürzten Sichtweise führen. Die Mädchen nehmen bereits zentrale und aufwändige Aufgaben wahr. Ohne die Mädchen geht gar nichts. Sie sind die rösas, die rösas herstellen. Die männliche Jugend erweist sich als ihrer würdig oder nicht. Durch spezifische Rollen, die sich in der Erwachsenenwelt zur Zeit nicht ganz unproblematisch auflösen, entsteht eine spezielle Geschlechterspannung, die genuin und schön ist. Die ritualisierte Form hilft so Manchem und Mancher, seine und ihre Scheu zu überwinden. Diese althergebrachten und gewachsenen Formen des ritualisierten Geschlechterspiels wirken, ganz nebenbei bemerkt, einer billigen und leider omnipräsenten Sexualisierung entgegen.

Vielleicht können unsere Buben nicht mit den Wiener Sängerknaben konkurrieren, so schlecht sind sie aber nun auch wieder nicht. Nicht zuletzt wegen der Einheit und Homogenität des lauten Auftritts der mit rösas geschmückten männlichen Jugend ist der Chalandamarz in seiner archaischen Kraft beeindruckend.

Ein strategischer Schwerpunkt der Schulkommission ist die Bubenerziehung; die, ach so aktuelle Bubenförde-

rung, ist im Chalandamarz seit Jahrhunderten verwirklicht und das nicht zum Nachteil der Mädchen. Bubenförderung heisst natürlich nicht Mädchenbenachteiligung. Alle Kinder und jungen Menschen sollen effektiv gefördert werden.

Der Chalandamarz ist aber darüber hinaus gehend für Samedan mehr als ein Schulanlass. Er stiftet Identität. Jung und Alt treffen sich – verbunden durch den Brauch der Bräuche im Engadin. Ein solch kostbarer Brauch kann nicht von einem Tag auf den anderen verändert werden. Im Umgang mit unserem Erbe sind Achtsamkeit und Respekt geboten. Falls ein echtes Bedürfnis aufkommen sollte, die Mädchen zu integrieren, müsste die Lage selbstverständlich neu beurteilt und Alternativen seriös geprüft werden.

Il Chalandamarz ho, cu cha savains tuots, üna lungia tradiziun ed es per uschè dir l'üsaunza da las üsaunzas. Cu cha minchün chi ho participo sves in si'infanzia sò e'l fundamentel per la furmaziun d'ün'identited engiadinaisa per noss ifaunts. Na per ünguotta as chatta minch'an ün uschè grand numer da «vegl» Samedrins e «veglias» Samedrinas als 1. marz in nossa vschinauncha. L'importanza dal Chalandamarz es la simbolica, na la scumpartiziun da las funcziuns – quella es be gö raffino e nu periclitessa l'egalited da mats e mattas illa vita da minchadi. Quist'ierta culturela nun es «be» üna dumanda da la scoula ma resguarda l'identited da la vschinauncha da Samedan e nu pò perque gnir tucheda inponderadamaing.

I'ls böts strategics da la cumischium da scoula da Samedan es formulada explicitamaing la promoziun dals mats. Il cortegi da Chalandamarz correspuonda cun sias ierarchias a bsögn masculins e promovava cun que a noss mats. Il Chalandamarz da Samedan fo pumpa tres üna forza arcaica chi ho sias rischs illa omogenited. Las mattas haun funcziuns cleras, importantas e constitutivas per l'üsaunza; ellas, pustüt las mattas pü veglias, nun haun muos-chas da's participer i'l cortegi. Creschieus nu vesan da decider a reguard l'üsaunza dals ifaunts e giuvenils. Na mincha modernissem es eir scort.

Il chaunt nun es dal rest uschè miserabel cha que füss urgiaint dad integer las mattas.

*Viva il Chalandamarz!
Viva l'Engiadina!*

*Für die Schulkommission Samedan:
Romana Ganzoni, Präsidentin*

Batterierecycling – Das Wichtigste in Kürze



Battarias ed accus velan scu immundizchas spezielas e'ls consüments sun oblios tres la ledscha da las returner als lös previs (affers da vendita u puncts da ramassamaint locals). Grazcha a la taxa antecpeda d'alluntanamaint es que gratuit. Battarias cuntegnan materias da valor (p.ex. mangan da fier e zinc) cha's po reütiliser, ma eir metals greivs da tössi scu cadmiun e plom, chi nu tuochan tar las immundizchas da chesa.

Las battarias e'ls accus ramassos in Svizra vegnan elavuros mecanicamaing e chemicamaing tenor la pü moderna tecnica i'l implaunt da reciclagi Batrec SA a Wimmis. Per ramasser battarias existan a Samedan daspö ün pèr ans chaschas spezielas illas chesinas d'immundizchas pü grandas. Quellas chaschas vegnan prosramaing rimplazzedas tres recipiains pü funcziunels. Nus sperains, cha la populaziun fatscha eir in avegnir adöver da quista pussibilted da schinager resursas ed ambiaint.

Ulteriuras infurmaziuns: uffizi da fabrica da Samedan, tel. 081 851 07 15, bauamt@samedan.gr.chubain INOBAT (Interessenorganisation Batterieentsorgung), Bern, tel. 031 380 79 61, inobat@awo.ch

Der gesetzliche Rahmen

Batterien gelten als Sonderabfall. In der Schweiz ist der Umgang mit gebrauchten Batterien und Akkus im Anhang 2.15 der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung gesetzlich geregelt. Demnach sind die Konsumenten verpflichtet, alle Batterien und Akkus nach Gebrauch an eine Sammelstelle zurück zu bringen. Gleichzeitig gilt für alle Verkaufspunkte die kostenlose Rücknahmepflicht.

Vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG)

Zur Finanzierung der Entsorgung ist im Verkaufspreis jeder Haushaltsbatterie und jedes Akkus eine vorgezogene Entsorgungsgebühr inbegriffen. Die Höhe dieser gewichtsabhängigen Gebühr wird vom

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation vorgegeben.

Batteriekonsum in der Schweiz

In der Schweiz werden jährlich rund 3700 Tonnen Batterien verkauft. Diese Menge bleibt seit Jahren in etwa konstant.

Batterien gibt es in unterschiedlichsten Formen, Grössen und Zusammensetzungen. Entscheidend ist der vorgesehene Einsatz, respektive der Stromverbrauch des zu versorgenden Geräts. Meistens kommen Batterien in der runden Standardform oder als Knopfzelle zum Einsatz.

Warum gehören Batterien nicht in den Abfall?

Gebrauchte Batterien und Akkus weisen einen hohen Anteil an wieder verwertbaren Materialien, so genannten Wertstoffen auf. Dadurch, dass diese im Recyclingprozess zurück gewonnen werden, statt in den Abfall zu gelangen, leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung wichtiger Ressourcen. Gleichzeitig wird so vermieden, dass toxische Schwermetalle wie Cadmium oder Blei in die Umwelt gelangen.

Wo kann man Batterien zurückgeben?

Was viele nicht wissen: In der Schweiz herrscht Rücknahmepflicht. Wer Batterien und Akkus verkauft, ist gesetzlich verpflichtet, sie nach Gebrauch gratis zurückzunehmen. In der Schweiz betrifft das rund 12000 Verkaufspunkte: Detailhandel, Warenhäuser, Foto-, Elektronik- und Mobilkommunikations-Fachgeschäfte, Kioske, Tankstellenshops, Poststellen u. a.

Wo werden Batterien in der Schweiz entsorgt?

Um eine sachgerechte, kontrollierte Entsorgung sicherzustellen, werden die verbrauchten Batterien und Akkus fast ausnahmslos in der Schweiz verarbeitet. In einem mehrstufigen Prozess werden sie im Recyclingwerk der Batrec AG in Wimmis nach dem neuesten Stand der Technik mechanisch und chemisch zerlegt. Dabei fallen vor allem Eisenmangan und Zink an. Die Kunststoff-Anteile werden im Verlauf des Prozesses unter Ausnutzung ihres Energiegehalts abgebaut.

Die Rolle der Gemeinde Samedan

Die Gemeinde Samedan sammelt seit einigen Jahren alte Batterien in speziellen Sammelkästen in den Kehrlichthäusern. Die Sammelergebnisse zeigen, dass dies einem Bedürfnis der Bevölkerung entspricht.

Aufgrund eines Abfallchecks wurde der Gemeinde Samedan geraten, die bestehenden Sammelbehälter durch einheitliche, den neuesten Erkenntnissen angepassten Sammelboxen der INOBAT zu ersetzen. Der im Budget vorgesehene Betrag wurde vom Gemeindevorstand genehmigt. So freut es uns, Ihnen in den grösseren Kehrlichthäusern die neuen Sammelbehälter bereit stellen zu können. Wir hoffen, dass Sie das Angebot, diese giftigen Stoffe vom Haushaltskehrrecht zu trennen, weiterhin rege nutzen.

Für weitere Informationen: INOBAT (Interessenorganisation Batterieentsorgung), Belpstrasse 23, 3001 Bern, Tel. 031 380 79 61, inobat@awo.ch, www.inobat.ch
Gemeindebauamt, Plazzet 4, 7503 Samedan, Tel. 081 851 07 15, bauamt@samedan.gr.ch, www.samedan.ch



Die Gemeinde Samedan sucht, als Ergänzung für die Anlagen Puoz

Raumhygienikerin

(stundenweiser Einsatz)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Allgemeine Reinigungsarbeiten
- Stellvertretung für die Liegenschaft Gemeindehaus

Sie verfügen über:

- Teamfähigkeit
- Selbständigkeit
- Flexibilität

Wir bieten:

- Entlohnung pro geleistete Stunden
- Gut eingespieltes und aufgestelltes Team

Arbeitsantritt:

- 1. Juli 2007, oder nach Vereinbarung

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Herr oder Frau Heinisch Tel. 078 687 40 32

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 30. März 2007 an das Bauamt der Gemeinde Samedan, Herr Reto Mettler, Plazzet 4, 7503 Samedan

Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuer 2006

Che bel! Scu minch'an pudainsa darcho implir our la declaraziun d'impostas! Üna lavur stantusa, ma indispensabla pel fucziuner da nos stedi. Per eviter disgusts inütils ün pèr infurmaziuns:

Ils termins:

31 marz per impiegos, scolar, students, pensiuos, dischoccupos e cumünaunzas d'ertevels

30 settember per independents, societeds simplas, persunas domiciliedas dadour il chantun cun intrapraisas u immobiglias in Grischun

Prolungiaziuns stögljan gnir inoltredas in scrit aunz la scadenza dal termin tar l'uffizi d'impostas cumünel cun indicaziun dal nom, da la perioda d'impostas e dal numer da referenza.

Formulers as po retrer tar l'uffizi d'impostas cumünel.

1. Einreichen der Steuererklärung (Fristen)

31. März 2007 für Unselbständigerwerbende, Schüler, Studenten, Rentner, Erwerbslose sowie Erbgemeinschaften.

Den Pflichtigen mit den Jahrgängen 1989 und 1990 werden keine Steuerformulare zugestellt.

30. September 2007 für Selbständigerwerbende, einfache Gesellschaften und für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Betriebsstätten in Graubünden.

30. September 2007 für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Liegenschaften im Kanton Graubünden (beschränkte Steuerpflicht).

2. Fristverlängerungen

Gesuche um Verlängerung der Frist müssen vor Ablauf der Frist schriftlich beim Gemeindesteueramt Samedan eingereicht werden. Die Gesuche werden nur beantwortet, wenn diesen nicht oder nur teilweise entsprochen werden kann. Auf dem Gesuch sind nebst Name und Vorname auch die Steuerperiode und die Referenznummer aufzuführen. Nach erfolgter Mahnung kann keine Fristerstreckung mehr gewährt werden.

3. Deklarationsformulare

Steuerpflichtige Personen, die keine oder unvollständige Formulare erhalten haben, fordern die entsprechenden Unterlagen beim Gemeindesteueramt Samedan (steueramt@samedan.gr.ch) an.

4. Provisorische Steuerrechnung 2006

Allen Steuerpflichtigen werden die provisorischen Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuerrechnungen durch die kantonale Steuerverwaltung zugestellt. Provisorische Steuerrechnungen unter CHF 300 werden erst nach der definitiven Veranlagung in Rechnung gestellt.

Gemeindesteueramt Samedan

Jahresabschlussessen

Am 19. Januar 2007 fand das Jahresabschlussessen aller Gemeindeangestellten statt. Eingeladen waren wie jedes Jahr die Mitarbeiter der Gemeindeschule, des Elektrizitätswerkes, des Gemeindewerkhofs und der Gemeindeverwaltung.

Der Abend wurde mit einem zünftigen Apéro im Depot der Rhätischen Bahn Samedan eingeleitet. Freundlich wurden wir dort empfangen und bewirtet von Frau und Herrn Vital, als Vertreter des Clubs 1889 und von Herrn Bolliger, als Vertreter der Rhätischen Bahn.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Thomas Nievergelt fand eine Führung durch das RhB-Depot statt. Peter Bolliger gab ausführliche Erklärungen zum Arbeitsablauf, den technischen Details der Werkstatt und beantwortete kompetent die verschiedenen Fragen. Auf grosses Interesse traf die über hundertjährige Dampflok, die noch voll funktionstüchtig ist und zu speziellen Anlässen und Sonderfahrten auch heute noch treue Dienste leistet.

Im Anschluss an die sehr interessante Führung von Herrn Bolliger wurden wir von Armin Brünnger, der den Club 1889 vertrat, auf die Tätigkeit und das Anliegen des Samedner Clubs, der seit 1996 besteht, hingewiesen. Seine Mitglieder restaurieren in ihrer Freizeit erhaltenswerte Fahrzeuge der Rhätischen Bahn, unter anderem wurden zwei alte Waggon aus den Jahren 1903 und 1910 liebevoll und fachmännisch so hergerichtet, dass sie heute als «La Bucunada» und «Filisurer-Stübli» für gemütliche und originelle Familien- oder

Vereinsfeste zur Verfügung stehen. Mit der Berücksichtigung der Erlebniswagen des Club 1889 endete unser Besuch im RhB-Depot und wir begaben uns ins Hotel Terminus, wo uns die Gastgeber Binia und Bernhard Geisser bereits mit hübsch gedeckten Tischen erwarteten.

Der erste Hunger wurde mit einem bunten Salat gestillt, dann wurde das Nachtessen kurz unterbrochen, denn Thomas Nievergelt richtete einige dankende Worte an die Gemeindemitarbeiter. Er lobte die Arbeit der einzelnen Gemeindebetriebe und motivierte die Mitarbeiter, auch im kommenden Jahr alle Herausforderungen anzunehmen und ihr Bestes für die Gemeinschaft zu geben. Er lud sie ein, das Samedner Jahresmotto 2007 «Mut zur Offenheit» zu leben und bot sich für persönliche Gespräche an, «wenn der Schuh mal drücken sollte».

Die treuen Mitarbeiter, die im 2006 ein Dienstjubiläum feiern durften, wurden vom Gemeindepräsidenten mit einem Geschenk gebührend geehrt. Den Jubilaren sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert:

15 Dienstjahre: Evaristo Cramer, Jeannette Leemann, Claudio Prevost, Chattrina Urech

20 Dienstjahre: Annina Nicolay

25 Dienstjahre: Albert Pfister

50 Dienstjahre: Gottlieb Tschumper

Nach diesem feierlichen Höhepunkt stand nun der von allen sehnlichst erwartete kulinarische Höhepunkt des Abends bevor. Auf jeden Tisch wurde einer der originellen Tartarenhüte gestellt und die für das Kochvergnügen notwendigen schmackhaften Zutaten serviert. Und los ging's: Jeder konnte wie einst die Tartaren (der Tartarenhut wurde nämlich ursprünglich von den Mongolen als kleiner transportabler Kochherd benutzt) nach Herzenslust und Hunger braten und brutzeln. An der unterhaltsamen Zubereitung des schmackhaften Essens am Tisch hatten alle sichtlich Spass und so verging die Zeit im Fluge. Einmal mehr zeigte sich, dass so ein gemütliches Zusammensein ausserhalb des Arbeitsalltags zum guten Klima untereinander beiträgt und dass man vor allem auch die Mitarbeiter der anderen Gemeindebetriebe besser kennen lernt.

Gemeindesekretariat Samedan



Ein kleiner Einblick in die grosse Arbeit der Spitex

Im Vorstand der Spitex Oberengadin nehmen unter anderem auch Vertreter der Gemeinden Einsitz. Dieser Vorstand hat sich nun zum Ziel gesetzt, dass jedes seiner Mitglieder einen halben Tag mit einer Mitarbeiterin der Spitex Oberengadin im Einsatz verbringt. So wurde ich an einem Samstagmorgen um 7 Uhr in Samedan von der jungen Pflegefachfrau (Krankenschwester) Marina in Empfang genommen. Zusammen fuhren wir zu einem ersten Besuch in ein benachbartes Dorf. Unmittelbar nach der Ankunft tippte Marina die Fahrzeit in ihren Computer ein. Aus einem «Keysafe», in den sie einen Code eingab, konnte sie den Schlüssel zur Wohnung der zu besuchenden Klientin entnehmen. Noch vor dem Betreten der Wohnung wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass stets die Schuhe auszuziehen sowie vor und nach dem Besuch die Hände zu desinfizieren sind.

Kaum in der Wohnung und nach einem geübten Blick auf das Tagebuch und den Hilfe- und Pflegeplan, begrüßte Marina in aller Ruhe die noch im Bett liegende ältere Frau. Sie half ihr beim Aufstehen und bei der Morgentoilette, bevor sie ihr Insulin spritzte, Augentropfen in die entzündeten Augen gab und ihr ein ansprechendes Frühstück servierte.

Alles wurde wieder in den Hilfe- und Pflegeplan eingetragen und wir verabschiedeten uns von der älteren Frau, die nun gemütlich ihr Frühstück einnehmen konnte. Kaum beim Auto gab Marina die ausgefüllten Leistungen wieder in ihren Computer ein und kontrollierte die vorgegebene Zeit mit der heute benötigten Zeit. Vielleicht hatte Marina infolge ihres etwas unbeholfenen Begleiters heute etwas mehr Zeit gebraucht.

Wir fahren weiter in ein anderes Dorf, wo wir einen Mann besuchen. Dessen Gesellschafterin ist eine junge Katze. Der Mann genießt es, heute nicht zur Arbeit gehen zu müssen. Trotzdem benötigt er Hilfe bei der Pflege seiner Beine. Er freut sich über unseren Besuch, noch viel mehr aber über die ihm zukommende und sicher wohltuende Pflege der Beine.

Auch hier galt es wieder, alles im Hilfe- und Pflegetagebuch nachzutragen und wieder die Leistungen in den Computer einzugeben.

Sofort geht es weiter zu einem Mann, der heute das erste Mal von Marina besucht wird. Dieser Mann ist infolge eines Sturzes bei der Verrichtung der täglichen Handreichungen behindert, sodass er die entsprechende Unterstützung braucht.

Nun führt mich Marina weiter zu einer über 90-jährigen Frau. Nach der Begrüssung und bei der Morgentoilette fragt Marina die

Frau, was sie denn geträumt habe. Sie habe von früheren Zeiten geträumt. Sie habe einen schönen Traum gehabt und schon kommt ein freundliches Gespräch in Gang. Nach dem Abschluss der Morgentoilette werden die Medikamente bereitgestellt und kontrolliert, das Bett in Ordnung gebracht und der Hilfe- und Pflegeplan nachgetragen.

Beim nächsten Besuch hat Marina sich lange und intensiv um die Wundpflege zu kümmern.

Anschliessend geht es in den Stützpunkt in der Chesa Ruppanner, wo die notwendigen administrativen Arbeiten erledigt werden und verschiedene Geräte für die Sterilisation bereitgemacht werden. Noch vor dem nächsten Besuch verabschiedete ich mich von Marina.

Dieser Vormittag hat mir gezeigt, wie wichtig die Leistungen der Spitex sind und wie einfühlbar und mit hoher Qualität diese erbracht werden. Trotz des hohen Leistungsdrucks gelang es Marina, einen persönlichen Kontakt zu den Menschen aufzubauen und diesen mit Liebe und Achtung zu begegnen. Hier wird grosse Arbeit hinter den Kulissen geleistet.

Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident



CHANTUN DA LINGUA – EINE GEMEINDE – ZWEI SPRACHEN

Engadiner Jugend setzt auf Romanisch

Zufall: Zwei CDs werden am gleichen Tag getauft, am 11. November 2006. Beide im Oberengadin. Beide mit moderner Musik und romanischen Texten. Beide von jungen Leuten aus dem Engadin.

Bemerkenswert sind jedoch nicht nur diese Gemeinsamkeiten, sondern erstens der Umstand, dass bei beiden Projekten das Romanische dem vermeintlich cooleren Englisch oder attraktiveren Deutsch den Rang ablauft, und zweitens die erfreuliche Feststellung, dass es sich bei beiden CDs um lebendige, frische Musik von erstaunlicher Variation und Qualität handelt.

«Sgratta'm» da Prefix

Cha per fer rock rumauntsch vögla que be ün pô bainvuglientscha, iniziativa e dalet vi da la musica, as po ler sülla homepage da la band «Prefix» (www.prefix-rock.ch). E forsa cò e lo ün pô testardezza, vain agiunt, per tgnair our situaziuns dischagreablas. Cha regna sper quello eir armonia in quista grupp da ses giuvens Puters, demuossan il fat, cha la band exista daspö il 1999 (in differents cumposiziuns) e lur prüma cd «Sgratta'm». Tuot las cumposiziuns sun da la band sves, per



Il fruntaspiz da la prüma cd da Prefix

granda part eir ils texts. Quels sun sincers e per part critics. Ils töchs trattan natürelmaing da l'amur, ma eir da problematicas da nossa societad moderna.

La musica refletta la forza e la vigur da la giuventüna i'ls töchs da rock düer, ma eir sentiments fins e romantics illas chanzuns pü quietas, pensivas, balladescas. E dapertuot as resainta ün plaschair immens da suner e l'aspiraziun da fer buna musica. Ils arrandschamaints sun raffinos e plain surpraisas melodicas e ritmicas e las prestaziuns taunt dals singuls scu eir da l'insembel sun remarquablas. Tadland la cd as craja dalum, cha «regna ün'atmosfera agreabla e creativa» in lur grupp, scu cha que vain pretais sülla homepage.

La cd es vnela i'l Chesin Manella a Schlarigna e tals commembers u po gnir posteda sülla homepage da Prefix www.prefix-rock.ch e da l'Engadiner Wochenzeitung www.ewo-zeitung.ch (online shop).





«Raig dal Bernina»



Il fruntaspiz dal «Raig dal Bernina»

Güst üna cd dobla – üna in vallader ed üna cul listess repertuar in puter – haun edieu ils producents executivs Claudia e Joel Schäfli da Puntraschigna cun üna grupp da var 20 giuvenas e giuven da tuot l'Engiadina. Il suottitul dals discs, «Chanzuns d'aduraziun», tradescha l'intent religius da quist'ouvra. Pissero pels texts rumauntschs ho il vegl ravenda Gion Gaudenz da Schlarigna, garant na be per üna lingua s-chetta, ma eir per la traducziun i'l spiert cristiaun actual.

Chi chi spetta uossa üna collecziun da bravas chanzuninas penetrant-religiusas, accompagnedas magari d'üna guitarra, ün triangul u üna trumbetta, as sbaglia cumplettamaing. Chanzuns da pop modernas, internaziunelas strasanan our da las boxas cun ün schlauntsch ed üna perfecziun melodica e ritmica cha's sto be stut. Impreschiunant es il chaunt fras-ch ed armonius dal cor, ma eir la sgürezza e la creativited da las solistas Sara Bigna Janett da Madulain e Claudia Schäfli. E dal tuot extraordinari es l'accompagnamaint tres ün orchester da musicists professiunels. Che cha quels prastan, es da prüma qualited e do a l'ouvra üna taimpra ligera, natürela ed absolutamaing professiunela. Ün gioldimaint a tadler!

Que chi fo eir impreschiun sun il curaschi e l'entusiassem, culs quèls quists giuvenas daun perüitta da lur cretta, da lur patria e da nossa lingua. Valuors, chi hozindi sun dvantedas vi e main importantas in nossa societad.

Ils discs cumpacts as survain i'l Chesin Manella a Schlarigna u sur las homepages www.raig-dalbernina.ch e www.ewo-zeitung.ch (online shop).

Die vorgestellten CDs sind ganz und gar nicht nur den romanischen Kultur-Freaks vorbehalten. Was sie auch für Nichtromanen zum Genuss macht, ist die ausgezeichnete Qualität der Musik, die Unbekümmertheit, Frische und Spontaneität der Interpreten und die grosse Ernsthaftigkeit, mit der diese Projekte trotz aller Schwierigkeiten realisiert worden sind. Das verdient Anerkennung von der ganzen Bevölkerung.

Andrea Urech,
incumbenzo per la bilingüited

COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

(Mitte Januar bis Mitte Februar)

Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

29. Januar 2007

Cuorad Jenny Cristiana, Tochter der Cuorad Ladina, Bürgerin von Lavin GR

1. Februar 2007

Wyss Jana, Tochter der Wyss Ursula Karolina, Bürgerin von Mels SG und Flums-Grossberg SG und des Grädel Reto, Bürger von Huttwil BE

2. Februar 2007

van der Valk Marah Finne Moana, Tochter der van der Valk Liliane Jacqueline, Bürgerin von Winterthur ZH und des van der Valk Mischa, Staatsangehörigkeit Niederlande

Mortoris/ Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

31. Januar 2007

Canovo Anna, geboren am 26. April 1923, Staatsangehörigkeit Italien

Controlla d'abitants

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 8 marz

a duonna *Martha Zimmermann-Tester* pel 92evel anniversari

ils 11 marz

a duonna *Maria Teresa Fanoni-Giorgetta* pel 80evel anniversari

ils 18 marz

a sar *Adalbert Heudorf* pel 75evel anniversari

ils 21 marz

a duonna *Catterina Keller-Fümm* pel 75evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun
cumünela Samedan

Chalandamarz vor bald 100 Jahren

Die folgenden drei Aufnahmen zeigen den Chalandamarzumzug in den Jahren 1915 und 1919. Vieles erinnert uns an den heutigen Umzug, besonders die Verteilung der Chargen der Knaben. So sind die Kleider der verantwortlichen Schüler die gleichen geblieben. Was sich geändert hat, das sind die bunten Papierrosen der Marusas, welche auf den Bildern noch fehlen. Übrigens auch 1915 fehlte der Schnee fast ganz und man musste mit dem Leiterwagen die gesammelten Gaben transportieren.



Chalandamarz 1915 vor der Chesa Planta



Chalandamarz 1919



Chalandamarz 1919 Plazzin

Las trais fotografias dal Chalandamarz dals ans 1915 e 1919 ans muossan differentas vistas da Samedan dal temp vegl. In ögl daun sgür ils bels costüms dal sain, dal chaschier e dals pasters. Da l'an 1915 mauncha la naiv süin las vias tres cumün, uschè cha s'ho stuvieu piglier impe da la schlitta ün charin. Da quel temp maunchan eir las bellas rösas da las marusas da Chalandamarz.

Gian Reto Schmid

Chalandamarz 2007

Eir quist an vain festagio il Chalandamarz zieva la veglia tradiziun samedrina. Las scolaras ed ils scolars da las 9velas classas sun fatschendos daspö bümaun cun l'organisaziun dal cortegi da Chalandamarz.

Il cortegi tres cumün al 1. da marz es scu ils ans passos. La ruta ed ils lös da posas cun schlupper la gaischla ed il chaunt as po vzair i'l programm in segua.

Auch in diesem Jahr bereiten die Schülerinnen und die Schüler der 9. Klassen den Chalandamarzumzug vor. Seit Neujahr laufen die Vorbereitungen für dieses Fest. Die Route und die Pausen mit Gesang und Geisselwettkampf sind aus dem folgenden Programm ersichtlich.

Cortegi aunzmezdi/Chalandamarzumzug am Vormittag				
temp	1. sain ramassa	scossas reunidas		2. sain ramassa
6.15		Reuniun sün scoula Chaunt		
6.25		Cortegi: Scoula-Bügl da la Nina-Des Alpes- Chaunt da San Bastiaun-Via retica-Hotel Bernina-Plazzet-San Bastiaun-Ariefa		
7.15	Via veglia			Viergias, Ariefa
7.35		Cruscheda Via Veglia Chaunt		
7.40	San Bastiaun a schnestra			Cristansains, San Bastiaun a dretta
8.00		Plazza Chesa Lenzburg Chaunt e schlupper gaischlas		
8.10	San Bastiaun a schnestra, suot Funtanella, Plazzin			San Bastiaun a dretta, Hotel Des Alpes, Chaunt da San Bastiaun, Plazzin
8.30		Plazzin Marenda, chaunt e schlupper gaischlas		
9.15	Bügl da la Nina, Surtuor fin suot baselgia			San Bastiaun, Plazzetta Surtuor, Chiss, Villa Maria
9.40		La Tuor Chaunt e schlupper gaischlas		
9.50	Surtuor, Drogheria, Plaz			Surtuor, Plaz
10.15		Plaz Marenda, chaunt e schlupper gaischlas		
10.45	Crasta, Chesa Cumünela, Banca CS			Crappun, Crusch'Alva
11.15		Plazzet Chaunt e schlupper gaischlas		
11.25	Plazzet a schnestra fin Posta			Plazzet a dretta fin Café Laager
11.45		Hotel Bernina Chaunt		
Cortegi zievamezdi/Chalandamarzumzug am Nachmittag				
temp	1. sain ramassa	1. sain	2. sain	2. sain ramassa
13.30	Reuniun Cruscheda Funtanella/Cristolais			Reuniun Chesa da Golf, A l'En
13.30	Cristolais, Funtanella, Chesas novas			A l'En
13.45		Chesas novas Chaunt	Chesa 4 Chaunt	
13.55	Giassa Funtanella, Baselgia catolica, Vals, Puoz, Crusch, Ospidel			Cho d'Punt, Sper l'En, Coop, Via retica, Suot Staziun, Dmura pels attempos
15.30		Üert Ospidel Chaunt, marenda	Dmura pels attempos Chaunt	
16.00	Quadratscha a dretta ed a schnestra			Promulins, Mulins, Bernina vegl
16.15		Reuniun Posta		
16.20		Cortegi Posta-Plaz		
16.25		Plaz Chaunt finel		
16.45		Scoula Spartiziun		

Neben Süßigkeiten und Früchten sammelt der Kassier Geld, welches für die Schülerreisekasse verwendet wird. Alle Spenden sind willkommen und werden von den Jugendlichen herzlich verdankt.

Grazcha fich per tuot las donaziuns.

INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Freitag, 2. März

20 Uhr Kath. Kirche (d), Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 4. März

10 Uhr Dorfkirche (d/r), Pfr. Michael Landwehr. Musik Rai(g) dal Bernina

Samstag, 10. März

17 Uhr Tenniscenter, St. Moritz, Engadin Ski-Marathon-Gottesdienst

Sonntag, 11. März

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfrn. Silke Manske, Samedan

Sonntag, 18. März

10 Uhr Dorfkirche (d), Kanzeltausch mit Pfr. Christian Werbmbter, Bever

Sonntag, 25. März

10 Uhr Evangelische Dorfkirche (d), ökumenischer Gottesdienst zur Kampagne 2007 von Brot für alle und Fastenopfer. Mitwirkung Sing- und Musizierkreis. Pfr. J. Vieli und Pfr. M. Landwehr. Anschliessend Apéro

19 Uhr Dorfkirche (d), Heaven on Earth – Der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene. Thema:

«... MACHT SINN?!» Pfr. Michael Landwehr, Musik von G.A.T.E. und einem Special Guest

Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die Gottesdienste vom 4. und 25. März stellt die evangelische Kirchgemeinde einen Fahrdienst von Promulins nach der Dorfkirche zur Verfügung. Die Abfahrt ist jeweils um 9.45 vor dem Haupteingang zum Pflegeheim. Eine Rückfahrt ist in Absprache mit dem Taxiunternehmen möglich.

Predgina/ Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH)

Weltgebetstag, Freitag, 2. März

Für den Weltgebetstag 2007 haben Frauen des Paraguayischen Weltgebetstagskomitees die Liturgie geschrieben. Eine wunderbare Möglichkeit, mehr über Paraguay zu erfahren, über den Alltag von Frauen in diesem Land, über ihre Spiritualität und Glaubenshoffnungen. Das Thema dieses Jahr lautet: Unter Gottes Zelt vereint. Die Feier findet statt am **Freitag, 2. März 20 Uhr** in der **Evangelischen Dorfkirche**. Allein der Gedanke daran, dass an diesem ersten Freitag im März weltweit in zirka 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert wird, lässt diese Feier für Frauen und Männer über konfessionelle Grenzen hinweg zu einem eindrücklichen und ganz besonderen Anlass werden. Anschliessend lädt das Vorbereitungsteam zu Kuchen und Getränken ein! Herzlich willkommen!

Selbstgebackenes

Für den Suppen-/Pastatag am 23. März sind Selbstgebackenes und andere süsse Beiträge zum Dessertbuffet herzlich willkommen! Anmeldung bei Doris Niggli, Tel. 081 852 47 95.

Rosenaktion der Religionsschüler

Am Samstag, 24. März beteiligen sich die ReligionslehrerInnen mit einigen Unterrichtsklassen an der nationalen Sammelaktion 130000 Rosen gegen Ausbeutung. Die Kinder verkaufen vor dem Coop und im Dorf Rosen à CHF 5. Mit dem Erlös werden Menschen im Süden bei ihrem Einsatz für faire Arbeitsbedingungen und ein Leben in Würde unterstützt.

Glauben12 – Das reformierte Einmaleins

12 Abende von Sept. 2006 bis April 2007 gemäss Anmeldung und Programm.

Daten im März: 15. von 19.30 bis 22 Uhr im KGH.

Wir freuen uns, Ihnen an einer unserer Veranstaltungen zu begegnen, und wünschen Ihnen eine gesegnete Passionszeit.

Hanspeter Kühni



ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag

2. März, 2007, 20 Uhr in der katholischen Kirche Samedan: Vereint unter Gottes Zelt

Das Land Paraguay

In der Einleitung der Liturgie schreiben die Frauen aus Paraguay:

«Es ist wunderbar zu wissen, dass wir die Gegenwart Gottes über uns fühlen, als würde uns alle ein grosser Mantel umhüllen, wenn wir unsern Kopf zum Gebet neigen. Wir wissen, dass wir unter Gottes Schutz vereint sind mit all den Menschen, die uns in dieser Feier begleiten.»

So laden uns die Verfasserinnen der Liturgie ein, mit ihnen zu beten, zu singen und zu loben, für Ihre Anliegen aber auch für die Anliegen der ganzen Welt.

Ganz herzlichen laden wir Sie zu dieser Feier ein.

Das Vorbereitungsteam

Spielnachmittag

Am *Samstag, 3. März* findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus, von 14 bis 16 Uhr, die nächste Spielrunde statt.

Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten Verband) Tel. 081 850 02 02.

Eltern-Kind-Treff «IN BALANCE»

Nächster Eltern-Kind-Treff-Plausch: *Diens- tag, 6. März, 15 bis 17 Uhr* im KGH.

Auskunft:
Maja Rohrbach, Tel. 081 854 37 62

Mitenand-Zmittag

Im März findet der Mittagstisch nicht statt!

Kommen Sie dafür zum Suppen-/Pastatag am *Freitag, 23. März* in die Sela Puoz (Hinweis beachten!).

Nächstes Mitenand-Zmittag:
Donnerstag, 12. April 2007

Aktionen zur Aktion Brot für Alle und Fastenopfer

Freitag, 23. März, ab 11.30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich zum gemeinsamen Suppen-/Pastazmittag in die Sela Puoz ein.

Gemeinsam an einem grossen Tisch – austauschen – diskutieren – geniessen.

Einen Teller Pasta – oder doch lieber einen Teller Suppe? Zum Dessert ein feines Stück Kuchen vom Kuchenbuffet und eine Orange. Tee und Kaffee gibt's ebenfalls.

In einer Ecke des Saals finden Sie eine Auswahl an fair gehandelten Produkten aus dem Weltladen von Pontresina.

Ein Anlass für die ganze Familie!

Gerne erwarten wir, dass Gross und Klein für das genossene Essen etwas in den Spendentopf legen, dessen Inhalt vollumfänglich dem Fastenopfer und Brot für Alle zugute kommt.



100000 Rosen gegen Armut



Samstag, 24. März, ab 8.30 Uhr an verschiedenen Orten im Dorf – 100000 Rosen gegen Armut.

Mit dem Verkauf von 100000 Rosen gegen Ausbeutung setzen sich heute Tausende von Freiwilligen in der ganzen Schweiz für menschenwürdige Arbeitsbedingungen – unter ihnen auch Schüler und Schülerinnen aus Samedan mit ihren Religionslehrern/innen – ein.

«Die Max-Havelaar-Rosen sind dabei ein Beispiel und Symbol zugleich für eine Arbeit in Würde», meint Walter Staub, Leiter der Infostelle Umwelt bei der Migros. In grosszügiger Weise schenkt Migros den Werken Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein zum dritten Mal 100000 Max-Havelaar-Rosen für ihre Aktion.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ökumenischer Gottesdienst Brot für alle/Fastenopfer

Sonntag, 25. März, 10 Uhr in der evangelischen Dorfkirche ökumenischer Gottesdienst Brot für alle/Fastenopfer

Ökumenischer Gottesdienst zum Kampagnenthema «Wir glauben. Arbeit muss menschenwürdig sein.» Predigt und Liturgie von Pfr. Michael Landwehr und Pfr. Jakob Vieli. Mitwirkung des Sing- und Musizierkreises unter der Leitung von Esther Siegrist. Anschliessend sind alle zum Apéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Sing- und Musizierkreis

Das nächste Ziel ist der ökumenische Gottesdienst in der Fasten- und Passionszeit vom *Sonntag, 25. März* in der evangelischen Kirche. Die Singproben finden jeweils um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Daten: 7., 14., und 21. März. Auch katholische Sängerringen und Sänger sind im erweiterten Chor zur Mitgestaltung des ökumenischen Gottesdienstes herzlich willkommen. Auskunft bei SDM Hanspeter Kühni Tel. 081 852 37 22.

Club dals attempos/ Seniorenprogramm

Dienstag, 27. März 14.15 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Spannender Reisebericht aus der Mongolei mit Alfons Clalüna, Samedan. Kaffee und Kuchen.

Konzert

Samstag, 30. März 20 Uhr, Dorfkirche. BündnerflAisch: im Duett Greco/Gertschen LIVE. Eintritt frei /Kollekte

The Lord of the Dance (Das Lied von Leben, Tod und Auferstehung)

Anhand dieses wunderschönen übersetzten Liedes wollen wir uns das Geschehen von Passion, Karfreitag und Ostern noch einmal vergegenwärtigen, indem wir uns wirklich ganz – **mit Leib und Seele** – darauf einlassen. Musik – Text – Stille – Bewegung – Tanz. Sie sollen uns helfen, das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu intensiver und so als Kraftquelle für unser eigenes Leben zu erfahren. Vier Donnerstagabende 19. und 26. April sowie 3. und 10. Mai 2007 von 19.30 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Samedan mit Pfarrerin Marguerite Schmid-Altwegg.

Anmeldung bis spätestens 10. April an Pfr. Marguerite Schmid-Altwegg, Tel. 081 284 14 42 (bis 13. April) oder Tel. 079 58 306 58 (ab 14. April)

Kinderlager 2007

Die ökumenische Ferienwoche für Kinder der 3. bis 6. Klasse verbringen wir dieses Jahr vom 5. bis 12. Mai im Jugendhaus Redlikon, Stäfa. Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung bei Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22

Regionale Angebote für Jugendliche 15+ (Il Binsau)

Jugendlager vom 15. bis 21. Juli

Wenn du gerne mit anderen Jugendlichen zusammen sein möchtest und offen bist für unkomplizierte Ferien, dann ist das Lager in Südfrankreich genau das Richtige für dich. Mit Bus und Zelt unterwegs in der Ardèche, in der Camargue und an der Côte d'Azur und dies zum sensationellen Preis von nur CHF 500 pro Person. Anmeldezettel mit weiteren Informationen liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Ansprechperson: SDM Hanspeter Kühni, 081 852 37 22

Erlebnismarkt



Voranzeige: Ein regionaler Erlebnismarkt für Jung und Alt am 8. September 2007 in Samedan – Helfer und Helferinnen, meldet euch!

Reservieren Sie sich schon heute den Samstag, 8. September! Von 10 bis 17 Uhr findet auf dem Plantaplatz Samedan ein regionaler Erlebnismarkt für Jung und Alt statt. Verschiedene Attraktionen, Spiele, Aktivitäten, kulinarische Köstlichkeiten, Workshops, musikalische Einlagen usw. warten auf Kinder und Erwachsene. Stündlich wird Werner Laubi, pensionierter Pfarrer, passionierter Geschichtenerzähler und Buchautor, spannende biblische Geschichten erzählen. Der Anlass wird von Kirchgemeinden der Region (Il Binsau) in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit beider Konfessionen organisiert und angeboten. Um das grosse Programm reibungslos abwickeln zu können, sind noch Personen gesucht, die im Vorbereitungsteam, resp. die stundenweise oder den ganzen Tag an einem Stand, bei den Auf- und Abbauarbeiten, bei der Dekoration, beim Kuchenbacken, usw. mithelfen können.

Wer mitmachen möchte, melde sich bei: SDM Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22 oder bei Ursula Mühlemann, Tel. 081 852 55 76

SMS – zum Aktionsthema von FO/BFA

Agenda-Sprüche per SMS! Jeden Tag ein Spruch aufs Handy. Ein SMS-Abo liefert Ihnen für pauschal CHF 9 in der Vorosterzeit einen Gedankenanstoss, einen Satz rund um das Thema «Menschenwürdige Arbeit».

Und so funktioniert's: Senden Sie eine SMS an 977 mit dem Text: «start sms07». Weitere Informationen dazu erhalten Sie auch unter www.oekumenischekampagne.ch

Ursula Mühlemann und Hanspeter Kühni

INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

Gottesdienststörung im März

Freitag	18 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr hl. Messe
Samstag	18.30 Uhr santa messa in ital.
Sonntag	10 Uhr hl. Messe

Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband Bernina

Samstag	18.15 Uhr Celerina
Sonntag	10 Uhr Samedan
Sonntag	17 Uhr Zuoz

Ausnahme ist der erste Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.

Dienstag	17.30 Uhr Celerina
Mittwoch	17 Uhr Zuoz
Freitag	18.30 Uhr Samedan

Veranstaltungskalender im März

Weltgebetstag

Freitag, 2. März 2007, 20 Uhr in der katholischen Kirche: Achtung! Am Freitag, 2. März entfallen der Rosenkranz und die heilige Messe, zu Gunsten des Weltgebetstagsgottesdienstes. Beachten Sie dazu die Einladung unter ökumenische Anlässe.

Sonntag, 18. März, 15 Uhr Krankensegen in der katholischen Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kuchen, Kaffee und Tee. Wir glauben. Arbeit muss menschenwürdig sein.

Rosenaktion

Samstag, 24. März, ab ca. 9 Uhr Verkauf an verschiedenen Stellen im Dorf. 100000 Rosen gegen Ausbeutung. Diese Aktion findet am 24. März in der gesamten Schweiz statt. 1 Rose à CHF 5 zu Gunsten der Aktion. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter ökumenische Anlässe.

Sonntag, 25. März, 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Dorfkirche.

Sammeltäschchen

In den letzten Tagen fanden Sie das Couvert mit den Kampagneunterlagen in Ihrem Briefkasten. Sammeltäschchen finden Sie im Schriftenstand in der Kirche. Sie können jedoch auch mit dem

Einzahlungsschein, den Sie in der Agenda finden, eine Spende zu Gunsten der Aktion einzahlen. Notieren Sie dazu (für die Sammelstatistik), welcher Kirchgemeinde diese Spende angerechnet werden darf. Herzlichen Dank.

Mittwoch, 28. März, 9 Uhr

Morgenmesse – wir nehmen ein Thema der Aktion des Fastenopfers auf. Wir glauben. Arbeit muss menschenwürdig sein. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Anschliessend Kaffee und Gipfeli.

Vorschau auf den April

Sonntag, 1. April 10 Uhr Festgottesdienst zum Palmsonntag
Montag, 2. April, 17 Uhr österliche Busseier für alle Schüler und Schülerinnen der 1. bis 6. Klasse
Montag, 2. April, 19 Uhr österliche Busseier für alle Schüler und Schülerinnen der Oberstufe und die Gemeinde.

Ursula Mühlemann

SAMEDAN TOURISMUS VORSTANDS-NEWS

Jahresbericht des Präsidenten, Geschäftsjahr 2005/06

Was war...

Zum jetzigen Zeitpunkt einen Jahresbericht zu schreiben, ist für mich nicht einfach, denn dafür muss ich als Präsident von Samedan Tourismus in die Vergangenheit blicken. Zwar nur in die unmittelbare Vergangenheit, auf das verflossene Vereinsjahr. Was aber vor einem Jahr geschah, scheint mir im Moment schon so weit zurück, dass ich mich fast nicht erinnern mag. Es liegt weniger an meinem Erinnerungsvermögen, sondern an den vielen Sachen, die seit der letzten Generalversammlung geschehen sind, und am Tempo, mit dem sich alles bewegt.

Der Vorstand von Samedan nahm auch das zweite Jahr in der neuen Besetzung voller Elan in Angriff und konnte, dank seiner Ausgewogenheit und der guten Zusammenarbeit, einige Projekte anreissen oder unterstützen. Ein Kernstück des vergangenen Jahres war sicher das Projekt für die Klassifikation der Ferienwohnungen in Samedan. Dieses konnte mit Erfolg abgeschlossen werden und hat uns gezeigt, dass unser Ferienort nach den Kriterien des Schweizer Tourismus Verbandes mit einem sehr guten Angebot dasteht. Es gilt nun, diesen Ferienwohnungen die erwünschte Plattform zu bieten, damit die Übernachtungszahlen auch in dieser

Sparte wieder einen Aufwärtstrend erreichen können.

Von allen Anlässen, die in Samedan durchgeführt wurden, möchte ich vor allem das Out of Blue's erwähnen, das nach der Premiere im letzten Jahr mittlerweile auch schon die zweite Auflage mit grossem Erfolg bestanden hat. Nur dank dem grossen Einsatz von vielen fleissigen und ideenreichen Individualisten ist der Aufbau eines solchen Anlasses möglich. Dies gilt natürlich auch für alle anderen Events ob gross oder klein, hinter jedem steckt viel Eigeninitiative und ebensoviel Arbeit.

wird anders...

Eine besondere Erfahrung für den Vorstand von Samedan Tourismus war die vor einem Jahr aufgekommene Diskussion um die neuen Tourismusstrukturen im Oberengadin. Anfangs nahmen wir Kenntnis davon, dass der Kreis eine Arbeitsgruppe eingesetzt habe, die über neue Strukturen nachdenken oder solche auch vorschlagen sollte. Dies war eigentlich nichts Neues, denn nachgedacht wurde über solche Lösungen schon viel, aber es ging nie richtig weiter. Die ersten Informationen, die zu uns drangen, waren erstaunlich positiv und so war für uns natürlich vom ersten Augenblick an klar, dass wir da eine neue Lösung für unsere festgefahrenen Probleme im Marketing-Bereich finden könnten. Wir hatten von Anfang an engen Kontakt mit der Gemeindebehörde und es zeichnete sich bald einmal ab, dass ein grösseres Projekt anstehen würde. Es wurden Möglichkeiten gesucht, wie der Tourismus im Ort neu organisiert und an die entstehende Destinations Marketing-Organisation angepasst werden könnte. Dabei war aber immer alles relativ theoretisch, denn die DMO musste ja Ende Jahr vorerst einmal vom Stimmvolk im Oberengadin angenommen werden. Wie die neue DMO aussehen würde und was sie für Aufgaben haben werde, war natürlich auch lange nicht klar. So war unsere Arbeit immer etwas unsicher und wir mussten trotzdem offen und weitsichtig denken, um jeden möglichen Ausgang vorsehen zu können. Motivierend und erfreulich war jedoch immer die Vision, an einem Projekt arbeiten zu dürfen, das uns in Samedan, aber auch in der ganze Region weiterbringen kann. Wir können wieder dahin kommen, wo wir einmal waren, nein wir wollen besser werden und sind bereit, dafür etwas zu wagen und einen hohen Preis zu bezahlen.

hoffentlich besser...

Mit dieser Einstellung gelang es uns, in Samedan die Bevölkerung für die Sache zu überzeugen. Gemeindebehörden und

Tourismusvorstand waren sich einig und so konnte auch das Volk davon überzeugt werden, der neuen DMO zuzustimmen. Als Teil der Destination Engadin/St.Moritz gehören wir jetzt zu einer Gemeinschaft, die Pionierarbeit leistet. Wenn unsere Marketingorganisation erst einmal fertig aufgebaut ist, wird sie dafür sorgen, dass die schönste Ferienregion der Welt auch so bekannt wird. Neue Gäste sollen unser Tal kennen und lieben lernen, so wie alle treuen Gäste, bei denen das Engadin schon bis heute die Favoritenrolle inne hatte.

Unsere Aufgabe in Samedan ist es nun, die richtige Rolle in dieser Feriendestination zu finden. Es ist klar, dass wir das Rad nicht neu erfinden können, vielmehr wollen wir auf die bewährten Stärken unseres Ortes setzen und so in der Destination Engadin/St.Moritz positionieren.

Damit die neuen Tourismusstrukturen in Samedan umgesetzt werden können, wurde von der Gemeinde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in der neben dem Vorstand von Samedan Tourismus auch die in Samedan wohnhaften Mitglieder des neuen Tourismusrates der DMO sind. Das Tempo mit dem die neue Organisation aufgebaut wird, ist vehement, muss aber so sein, damit wir keine Zeit verlieren und die Wintersaison 2007/08 von der neuen Verkaufsorganisation vermarktet werden kann. Es ist heutzutage normal, dass alles immer noch schneller geht und dennoch die Entscheidungen weitreichender sind. Beim ganzen Elan in der Sache ist uns für die Zukunft aber einiges sehr wichtig. Samedan soll sich als Ferienort auch in Zukunft so zeigen wie heute. Vieles wird sich in nächster Zeit ändern, vor allem organisatorisch oder auch personell. Samedan soll jedoch für seine Gäste auch in Zukunft das gewisse Etwas haben, das sie immer wieder zu uns zurückbringt.

Ich möchte meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre grosse Arbeit während des ganzen Jahres herzlich danken. Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an Andrea Parolini und seinem Team. Andrea hat uns mit seiner grossen Erfahrung und seinem Wissen in touristischen Fragen viel geholfen und ist stets ein loyaler und freundschaftlicher Mensch.

Wir haben ein bewegtes und spannendes Jahr hinter uns und freuen uns, auch im nächsten Jahr knifflige und wichtige Entschiede im Interesse des Ferienortes Samedan mittragen zu können. Unsere Investition in die Zukunft wird sich auszahlen und unserer Destination Engadin/St.Moritz viel Erfolg bringen!

*Reto Franziscus
Präsident Samedan Tourismus*

Klassifikation Ferienwohnungen

Das Projekt Ferienwohnungsklassifikation, das im Januar 2006 gestartet wurde, ist abgeschlossen. Im Verlaufe des letzten Jahres wurden 114 Ferienwohnungen kontrolliert und nach den vorgeschriebenen Kriterien des Schweizer Tourismusverbandes einheitlich klassifiziert.

Es zeigte sich, dass die Bewertung nach den Anforderungen von Schweiz Tourismus nach strengen, einheitlichen Vorgaben dazu führte, dass bei einigen Ferienwohnungen die Sterne zurückgestuft werden mussten (vorgängig Selbstdeklaration).

Die meisten der klassifizierten Ferienwohnungen von Samedan sind mit 3 Sternen klassifiziert. Diese Wohnungen sind in gutem Zustand, mit einer gepflegten Gesamtausstattung und gutem Komfort. Für den Gast, der Wert auf erstklassige Qualität legt, hat es gute 4-Stern-Angebote mit hochwertiger Gesamtausstattung. Für den Gast, der keine grosse Qualitätsansprüche hat, gibt es die 2-Stern-Wohnungen, die zweckmässig eingerichtet sind. Die 1-Stern-Wohnungen sind einfach eingerichtet mit zum Teil alterbedingten Abnutzungen.

Mit dieser Auflistung zeigt sich, dass der Gast von Samedan aus einem grossen Angebot von Ferienwohnungen aussuchen und das Angebot buchen kann, das ihm am besten entspricht. Der Ferienwohnungsvermieter erhält mit dieser einheitlichen Klassifizierung, der ganzen Schweiz, nur noch die Gäste, die bewusst die angebotene Qualität wünschen.

Alle klassifizierten Ferienwohnungen sind zudem auf der Internetplattform www.Myswitzerland.com aufgeschaltet. Durch diesen neuen Vermarktungskanal erhoffen wir uns viele neue Ferienwohnungsgäste. Das Ferienwohnungsangebot von Samedan sieht wie folgt aus:

Anzahl Wohnungen	144
Betten	529
Davon klassifiziert	
5* → 0	
4* → 18	
3* → 72	
2* → 22	
1* → 2	
nicht klassifiziert	30
davon behindertengerecht	2

SAMEDAN TOURISMUS INFOS

Konzerte

Jahreskonzert der «Societed da musica Samedan»

Am Sonntag, 25. März im Gemeindesaal, 17.30 Uhr

Wie jedes Jahr wird die Societed da musica Samedan alle Liebhaber der Blasmusik mit einem unterhaltenden Programm erfreuen. Ein Konzert, das man auf keinen Fall verpassen soll.

Vorträge und Literatur

Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha

Ein reizvolles Kunst- und Kultur-Programm erleben Sie auch heuer im Alpenhotel Quadratscha. Ansprechende Literatur (von Ihrem Autor persönlich vorgetragen), abgerundet von kulinarischen Genüssen – ein wahrer Schmaus für das Gemüt.

6. März, mit U.P. Geisser:

Mediterrane Literatur und bekocht mit passenden mediterranen Speisen. Beginn ausnahmsweise um 18.45 Uhr

20. März, mit Urs Frauchiger:

«In Betrachtung des Mondes» um 21 Uhr

Für detaillierte Informationen fragen Sie beim Alpenhotel Quadratscha (www.quadratscha.ch) oder bei Samedan Tourismus (www.samedan.ch) an. Eintritt kostenlos.

Diavorträge von und mit Gerhard Franz

Am Dienstag, 6., 13. + 20. März in der Chesa Planta, 20.30 Uhr

Mit den Themen: «Das Engadin, Themen und Variationen», «Glücksstunden im Engadin» und «Engiadina, Land am jungen Inn»

Sport

Nordic-Walking-Schnupperlektionen

Probieren Sie Nordic Walking aus und Sie werden entdecken, wie positiv Ihr Körper auf diese gesunde Art der Bewegung reagieren wird. Bis 12. April 2007 bietet das Langlaufzentrum jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr Schnupperlektionen an.

Eine Anmeldung bis am Vorabend ist unerlässlich. Tel. 081 850 03 59. Die erste Lektion ist für Gäste aus Samedan gratis. Ab der zweiten Lektion und Auswärtige CHF 10.

Schneeschuhwandern

Schneeschuhlaufen ist eine der ertümlichsten Formen der Fortbewegung. Die Inuit und die Indianer haben sich so vor mehreren Tausend Jahren auf der Jagd fortbewegt. Mit Schneeschuhen an den Füßen sinkt man nicht im Tiefschnee ein. Heute ist das Wandern mit den 50 bis 80 cm langen Gehilfen keine Hexerei mehr und macht erst noch Spass. Ähnlich wie beim Berg- oder Skitourensport gilt es, die Schnee- und Lawinensituation richtig einzuschätzen.

Schneeschuhwanderer sind zudem gebeten, die Wald- und Wildschonzone zu respektieren. Diese Zonen dienen der ungestörten Entfaltung der Fauna und zum Schutze des Waldes. In den Wald- und Wildschutzzonen ist jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenskilfahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege untersagt. Die Zonenpläne finden Sie unter www.samedan.ch oder bei Samedan Tourismus.

Einsteigern empfehlen wir, an der geführten Ganztagestour teilzunehmen, die bis Mitte März jeden Mittwoch stattfindet. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr im Langlaufzentrum Samedan.

Ausrüstung: Gute und warme Bekleidung, Sonnenbrille, Skistöcke, Lunch, LVS. **Preis:** Erwachsene CHF 40 inkl. Schneeschuhen/CHF 25 exl. Schneeschuhen; **Anmeldung bis am Vortag 12 Uhr beim Langlaufzentrum** Tel. 081 850 03 59. Weitere geführte Schneeschutouren für Kleingruppen oder Einzelpersonen bietet auch Herr Ernesto Frehner an. **Informationen und Anmeldungen, Tel. 076 522 23 28.**

Snowsports Engadin

Samedan/Die Engadiner Schneesportschule und Bergsteigerschule

Seit diesem Winter in Samedan zuhause. Jeden Tag für Sie da, ob am Skilift Survih oder anderswo.

Wir sind die ideale Schneesportschule für Anfänger bis Könnler. Ob auf Ski, Telemark, Snowboard, Langlauf, Schneeschuh- oder Skitouren, wir werden Ihre Wünsche erfüllen

Informationen:

Tel./Fax 081 852 11 77, Mobile 076 540 11 12

Aqua-Fit-Schnupperkurse

Wer hat nicht schon von einer Sportart geträumt, die gleich beim Einstig Spass macht, bei der man sich nicht anstrengen muss und die trotzdem fit hält? Jeden Mittwoch bis zum 10. April haben Sie die Möglichkeit, im Schwimmbad des Alpenhotels Quadratscha das Aqua-Fit kennen zu lernen. Der Kurs findet von 10.30 bis 11.20 Uhr statt.

Anmeldungen bis am Vorabend beim Alpenhotel Quadratscha Tel. 081 851 15 15. **Kosten CHF 20 pro Person.**

Eröffnungsfeier zum Auftakt des Engadin Skimarathon

Am Samstag 3. März 2007, auf dem Planta-Platz im Dorfzentrum von Samedan, 16 bis 18 Uhr

Coop und Samedan Tourismus laden zu einem Aperitif mit musikalischer Unterhaltung auf dem Planta-Platz ein. Wir heissen die Teilnehmerinnen des 8. Frauenlaufes, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 39. Engadin Skimarathon sowie Bevölkerung und Gäste von Samedan und Umgebung herzlich willkommen.

Programm:

- Musikalische Unterhaltung mit den «Davide Speranza Trio»
- Gewinner des 2. Festival Out of the Blues
- Talkrunde mit Elite- und Volksläuferinnen
- Gratis-Glühwein, Orangenpunch, Biberli

6. Philosophenlauf auf Muottas Muragl



Sonntag, 1. April

Als einzige Bergbahn der Region bietet die Muottas-Muragl-Bahn einen gepfadeten Winterhöhenwanderweg, den Philosophenweg auf 2456 m ü.M. an. Der gut präparierte und gut begehbbare Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft mit einmaliger Aussicht auf das Bernina-Massiv und die Oberengadiner Seenlandschaft.

Unter dem Motto ZURÜCK ZUR NATUR findet auf dem Philosophen-Weg am Sonntag 1. April 2007 der sechste Winter-Höhenlauf des Engadins, der Philosophen-Lauf, statt.

Je nach Kategorie werden die Teilnehmer/innen eine Rundstrecke von 3.8 km (Kurze Strecke) oder 6.3 km (Lange Strecke) zu bewältigen haben. Für die Läuferinnen und Läufer stellt dieser Lauf besondere Ansprüche, da er auf einer Meereshöhe von 2456 Meter stattfindet. Die einmalige Atmosphäre und der Ausblick auf die Oberengadiner Landschaft wird jedoch jede Läuferin und jeden Läufer für die Strapazen belohnen.

Der Philosophenlauf will jedoch nicht nur ein Lauf für Top-Athleten sein, sondern auch für all jene, für welche nicht die sportliche Leistung sondern das Erlebnis im Vordergrund steht. Neu wurde auch eine Kategorie Nordic Walking eingeführt. Dank dieser Kategorie können somit auch alle Wanderer und Liebhaber des Laufsportes, ohne Wettkampfdruck, etwas für Körper, Geist und Geselligkeit tun. Die Kosten betragen CHF 25 pro Teilnehmer.

Anmeldeschluss ist der 21. März (Poststempel) Die Ausschreibungen erhalten Sie bei: Samedan Tourismus Tel. 081 851 00 60, info@samedan.ch

Kulinarisches

Was gibt es Schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über regionale, nationale und internationale Spezialitäten erhalten Sie direkt bei den Restaurants.

Nachtleben

Mit «back to the roots» ist das Musikprogramm der Caverna Bar im Palazzo Mÿsanus überschrieben. Das Programm spielt damit auf Volksmusik an, im weitesten Sinn, authentisch vorgetragen; Volksmusik aus aller Welt: Blues zum Beispiel, oder Irish Folk, Cajun, Latino, Jazz, dargeboten in einem aufgeschlossenen und kleinen Rahmen, nahe und persönlich.

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.palazzomysanus.ch

Weitere beliebte Treffpunkte sind

Bar Postillion, im Hotel Post
jeden Abend ausser Sonntag und Montag ab 18.30 bis 2 Uhr, bis 20 Uhr Happy Hours

Gifhüttli, im Hotel Donatz
Montag bis Samstag ab 16.30 bis 24 Uhr

Nöldeli-Bar, im Golfhotel Des Alpes
täglich ab 17 bis 24 Uhr

Pik As, im Hotel Bernina
täglich ab 17.30 Uhr

BOB UND SKELETON



Andy Gees und Oliver Wertmann mit der Bündnermeisterschaftsmedaille

Die Bob und Skeletonrennen in der zweiten Januarhälfte vor der Weltmeisterschaft wurden infolge der zu warmen Witterung abgesagt. Es dauerte daher bis zum Wochenende vom 10. und 11. Februar bis die Bob- und Skeletonathleten wieder einen Ernstkampf absolvierten.

Am Samstag, 10. Februar stand die Bündnermeisterschaft auf dem Programm. Reto Florin startete mit Chrigel Wyss zum Rennen und Oliver Wertmann mit Andy Gees, der für diese Saison neu für den St. Moritz Bobsleigh Club startet. Es entstand ein spannendes Rennen. Die Teams von Florin und Wertmann waren Teil eines Dreierpakets, das nur um 8 Hundertstel getrennt war. Florin nach dem ersten Lauf mit der besseren Ausgangslage. Er lag auf Rang 3, Wertmann auf Rang 5. Im zweiten Lauf glückte Wertmann/Gees der bessere Lauf. Sie fuhren nach vorn, verdrängten Florin/Wyss um 8 Hundertstel vom Podest auf Rang 4 und sicherten sich die Bronzemedaille.

Tags darauf startete Reto Florin mit Peter Zahler und Oliver Wertmann mit Steivan Hartmann. Es gelang Florin/Zahler die Revanche vom Vortag und Wertmann/Hartmann zu besiegen. Wertmann/Hartmann fuhren auf Rang 6. Florin/Zahler, wiederum in einen Krimi um die Bronzemedaille verwickelt, hatten das Glück erneut nicht auf ihrer Seite. Florin/Zahler fuhren um 7 Hundertstel am Podest vorbei und mussten sich abermals mit dem vierten Platz begnügen.

Lorenzo Buzzetti fuhr im gut besetzten und international bestückten Engadin Grand Prix um die Bentley Limousinen Trophy der Familie Winkler auf den 10. Rang. Gegen die 5 Athleten aus Grossbritannien, die teils bereits im Europacup eingesetzt wurden, war an diesem Tag kein Kraut gewachsen.

Oliver Wertmann

SKILIFT SURVIH/ ENGADIN SNOW AND FUN

Jeden Tag auf unseren schönen, sonnigen Skipisten Spass und Freude erleben. Kinder- und familienfreundlich.

Kleines Restaurant mit Sonnenterrasse und Kinderspielplatz. Skischule für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene.

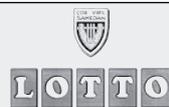
Jeden Mittwochabend Nachtskifahren für alle (Abendkarte CHF 10).

Öffnungszeiten

Jeden Tag von 9.30 bis 16 Uhr
Mittwochabend von 19 bis 21 Uhr

Auskunft Engadin Snow and Fun
Tel. 078 646 39 96

Familienskirennen mit anschliessendem Hüttenplausch: Mittwoch, 7. März 2007
Treffpunkt: 19 Uhr beim Restaurant/Skilift Survih



Freitag, 30. März 2007, 20 bis 2 Uhr

IN DER SELA PUOZ
(beim Gemeindeschulhaus Samedan)

1. Durchgang gratis, Hauptpreis:
Reisegutschein im Wert von CHF 1200
Attraktive Fleisch- und andere Preise
Bewirtung mit Speis und Trank
Es lädt freundlich ein Cor viril Samedan

Wir haben für Sie dieses Jahr etwas Spezielles ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen!

Jahreskonzert 2007

Sonntag, 25. März 2007
Mit diversen Musigtüthen
Beginn: 17.30 Uhr, im Gemeindesaal
Eintritt frei, Kollekte

Die Societed da musica Samedan freut sich, viele Neugierige unterhalten zu dürfen!





EHC SAMEDAN



Jubelt die erste Mannschaft auch am Schluss der Saison?

1. Mannschaft

Nach einer souveränen Leistung in der ersten Saisonhälfte kehrte der beinahe erwartete «Schlendrian» beim Heimspiel gegen Celerina ein. Die Mannschaft zeigte ein äusserst schwaches Spiel, vergab viele Chancen und kam nicht über ein 1:1 in der regulären Spielzeit hinaus. In der Verlängerung sicherte sich das heimische Team noch den 2:1 Sieg.

Das Auswärtsspiel im Bergell beim HC Bregaglia überzeugte ebenfalls nicht. Das Spiel wurde eher hektisch geführt. Die Mannschaft setzte sich schlussendlich trotzdem durch und gewann mit 5:3.

Das Spiel gegen den CdH La Plaiv in Zuoz wurde wegen Problemen mit dem Eis nicht ausgetragen.

Das Auswärtsspiel gegen den HC Poschiavo wurde wegen Eisproblemen auf der heimischen Sper l'En ausgetragen. Auch in diesem Spiel zeigten die Samedaner nur teilweise was wirklich möglich ist. Das Endergebnis von 10:5 für Samedan deutet auf ein ruhiges Spiel, doch darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Samedaner durch ihr lockeres Auftreten 0:2 in Rückstand lagen!

Drei Spiele vor Schluss zielt der EHC Samedan immer noch ungeschlagen die Tabellenspitze. Die Entscheidung fällt jedoch nach Redaktionsschluss! Die Spiele gegen Silaplana, La Plaiv und Zernez werden in der zweiten Februarhälfte die Meisterschaft entscheiden.

Senioren

So souverän wie der EHC die Vorrunde absolvierte, so viele Probleme verzeichnet die Mannschaft in den Finalspielen der Coppa Allegra. Beim ersten Spiel verlor die Mannschaft auf heimischem Eis gegen Celerina mit 1:7 und eine Woche später in Zernez mit 5:10. Der Titel der Coppa Allegra war damit ausser Reichweite. Beim Rückspiel in Celerina spielte die Mannschaft beherzt und erkämpfte sich ein 6:6 Unentschieden. Damit bleiben die Chancen auf den zweiten Platz intakt. Das letzte Spiel gegen Zernez fand nach Redaktionsschluss statt.

Oliver Wertmann

LUDOTECA ARLEKIN

Surtuor 8, 7503 Samedan
(vis-à-vis Schreinerei Zangger)

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 17 Uhr
Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr

In den Schulferien

Dienstag 16 bis 17 Uhr
Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr

Unsere Spiele für Kinder von 0 bis 3 Jahre: Kugelbahn, Spiral-Bahn, grosser Duplo Zoo, Schnecke-Steckspiel, Kochgeschirr u.v.m.

Ab 3 Jahre

Diverse Fahrzeuge und Holzpuzzles, Spielturn, Küche, Putzset, Puppenwagen, Spiele mit Farben und Formen u.v.m.

Ab 6 Jahre

Mandala-Designer, diverse Playmobil, Keyboard, Trampolin, Boxtrainer, diverse Gameboy- und PC-Spiele, verschiedene Gesellschaftsspiele z.B. Rush-hour, Monopoly-Junior, Wer ist es?, Schloss Schlotterstein u.v.m.

Ab 8 Jahre

Verschiedene Gesellschaftsspiele wie z.B. Villa Paletti, Vier gewinnt, Jenga, Spiel des Wissens, Mastermind u.v.m.

Das Ludoteam Arlekin



SOCIETED DA TREGANTS

Voranzeige 2007 – Wichtige Termine der Societed da tregants (Schützengesellschaft) Samedan

Die Vereinsversammlung findet am Freitag 23. März 2007 um 20.15 in der Schützenstube Muntarütsch statt.

Obligatorisches Programm 2007

1. Übung: Mittwoch, 25. April zwischen 17.30 und 19 Uhr
2. Übung: Mittwoch, 23. Mai zwischen 17.30 und 19 Uhr
3. Übung: Freitag, 29. Juni zwischen 17.30 und 19 Uhr
4. Übung: Mittwoch, 11. Juli zwischen 17.30 und 19 Uhr
5. Übung: Freitag, 24. August zwischen 17 und 19 Uhr (letzte Möglichkeit)

Eidgenössisches Feldschiessen 2007 in Zuoz

Vorschiessen

Freitag, 4. Mai von 16 bis 19.30 Uhr

Hauptschiessen

Freitag, 1. Juni von 16 bis 19.30 Uhr und Samstag, 2. Juni von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie von 14 bis 15.30 Uhr.

Achtung wichtiger Hinweis!

Wehrmännern, welche am Stgw 90 ausgebildet sind und in den letzten drei Jahren mindestens 2 Mal an den Bundesübungen (Obligatorisches Programm und Feldschiessen) teilgenommen haben, wird dasselbe bei der Entlassung zu Eigentum abgegeben. (Bedingungen gemäss Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen VPAA!)

Jedem Samedner Teilnehmer am «Eidgenössischen Feldschiessen» wird ein Konsumations-Gutschein im Wert von CHF 5 abgegeben. Dieser Gutschein kann während der ganzen Schiesssaison 2007 in der gemütlichen Schützenstube Muntarütsch eingelöst werden. Also, mitmachen lohnt sich. Jede/r kann teilnehmen, Gewehre werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Der Vorstand der Societed da tregants Samedan freut sich bereits jetzt auf einen Grossaufmarsch am diesjährigen Feldschiessen in Zuoz.





GIUVENTÜNA

La Schlitteda da la Giuventüna da Samedan



In sanda, ils 10 da favrer d'eira que darcho uschè inavaunt. La Schlitteda staiva davaunt porta.

Set pèrins, las duonnas culs bels costüms engiadinais, ils homens cun costüms da la signuria grischunaisa, spettaivan la bunura bod plain plaschair e buonder sülta partenza. Zieva cha'ls chavagls d'eiran fats ferm vi da las schlittas pudaiva l'allegra cumpagnia partir.

Il tschèl d'eira blovischem, e que paraiva da gnir ün di da bellezza. Culs ögliers da sulagl sül nes essans partius, il prüm vers la punt Zambail e lura suotoura la via e vers San Gian.

Sülta punt aunz il god da Staz vains fat üna prüma cuorta posa. Il prüm u eir già il seguond schluc «Röteli» es svanieu in nossas gulas.

In trab essans lura gniesu trats sü Staz. E lo spettaiva già il vin chod sün nus. Ma eir divers spectatuors. Zieva ün bel «eviva» aint il restorant d'eira temp pel termin da fotografias – per nus e per nos «fans». Ma scu prüm vaiva noss chavalgiaint da recuperer sieu chavagl. Quel nu vaiva nempe üngüna vögla da spetter davaunt il restorant, s'ho delibero ed es seguieu ad ün oter chavalgiaint.

Darcho cumplets, e zieva avair fat diversas fotografias vains piglio suot ils chüerns e'ls schlusigl's il prossem töch da nos viedi. Davous oura il lej da Staz, giò vers San Murezzan bagn e lura sur il lej. Cun galop ans vains avicinos al restorant Waldhaus am See, inua cha nus vains parco ils chavagls e vains mangio gianter.

Cun granda fam ans vains pudieu implir ils plats vi dal buffet da salata. Implir, u apunto sur-implir. Cun ün bel risotto ed üna salatta da frütta d'eira il menü lura cumplet e nus tuots plains e cuntaints.

Sur Staz – San Gian – Schlarigna essans lura turnos a Samedan vers las quatter e mez. Na sainza avair clappo auncha ün pom u uschigliö qualche dutscharia, sun noss chavagls gniesu purtos darcho in stalla a Segl.

La saira ans vains lura chattos aunch'üna vouta tuots insembel per üna bella tschäina. Zieva avair mangio es eir già riveda nossa «band». Nus vains miss da la vart las maisas e sutto fin tard aint per la not.

Ün di inschmanchabel es davous nus, sgür na be per me, ma per tuot quels chi s'haun partecipos a la Schlitteda 2007.

Riccarda Mühlemann



ELTERNRAT/ CUSSAGL DA GENITUORS

Der Stammtisch vom Freitag, 30. März 2007 findet um 20 Uhr im Restaurant Pöstli statt. Es werden wieder aktuelle Themen, welche Eltern zur Zeit beschäftigen, besprochen. «Mobbing – Gewalt» wird nur eines der Themen sein, welche angesprochen werden. Als Gast wird diesmal der Primarlehrer Herr G.R. Schmid anwesend sein. Der Elternrat freut sich auf viele interessierte Eltern.

Esser genituors nun es adüna uschè simpel. Il discuors cun oters genituors po minchataunt güder. Dimena reservè la saira dals 30 marz pel tavulin per genituors!

www.elternrat.samedan.xail.net
Tel. 081 852 12 34 oder Tel. 081 852 41 91
Oder noch besser, schauen Sie doch einfach mal rein!



Einladung/Invid Elternforum zusammen mit dem Elternrat Samedan

Am Donnerstag 22. März 2007 um 20 Uhr in der Seletta in Celerina, Eingang Turnhalle, im 1. Stock

Wie kläre ich mein Kind auf, und wie kann ich es schützen?

Scu proteg eau mieu iffaunt e scu al sclarischì la sexualited?

Referentinnen:
Frau Flurina Plouda-Lazzarini,
Sexualpädagogin
Frau Anna Schwarz,
Fachstelle Kinderschutz GR

Das Elternforumteam Celerina und der Elternrat Samedan freuen sich auf einen Abend unter dem Motto:

*Nus ans allegrains sün ün' interessanta saira cul motto:
«mitmachen und mitdiskutieren» – «as parteciper e piglier part a la discussium»*

Herzlich eingeladen sind alle Eltern, Lehrkräfte und Interessierte.
Genituors, magistraglia ed interessos/edas sun invidos cordielmaing.

CULTURASamedan



Motivation zur Leidenschaft

Noch bis zum 9. April dauert die Ausstellung «Ausgezeichnet» der Stiftung Bündner Kunsthandwerk SBK im alten Coop in Samedan.

Skeptisch gestimmt betrat ich das erste Mal den Ausstellungsraum. Mit dem Vorurteil, dem Handwerk klebe vielleicht Altes, Verstaubtes an, wird jedoch rasch und eindrücklich aufgeräumt. Futuristisch anmutende Architektorentwürfe, modernste Carvingskis, sogar eine Elektrogitarre – keine mit Paisley-Muster bemalte Fender Telecaster aus Woodstock-Zeiten, sondern feines zeitgemäßes Design: Handwerkskunst des Meisters Claudio Pagelli aus Chur –, und noch viel mehr; ich empfehle jedem einen Gang durch die Ausstellung, da ich mir einen enttäuschten Besucher schwer vorstellen kann.

Das Zusammenspiel aus traditionellem Handwerk und der intensiven Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zukunft, verbunden mit Passion und Leidenschaft führen zu Interpretationen, die Zeichen auf der Höhe der Zeit setzen. Passion und Leidenschaft strafen den Aussprüchen des modernen Managements oft Lügen, indem sie modernen Produktionslogiken widersprechen und trotzdem am Markt bestehen. Kriterien wie gekonntes Zusammenspiel von Materialkunde und Verarbeitung, Gespür für moderne Formensprache und kompromissloser Eigensinn auf dem Weg zur ureigenen Umsetzung einer Idee – kurz: Leidenschaft – führen zu Resultaten, die weit über dem eines Massen- und Wegwerfprodukts stehen. Sie verfügen über innere Qualitäten aus altem und neuem Wissen über Material und Handwerk und fördern eine Ausstrahlung und Ästhetik zutage, die Leidenschaft und Passion und nicht Sparwille und Produktionsoptimierung voraussetzen. Produkte fürs Leben in mehrfachem Sinn: Man wirft sie nicht weg, denn sie funktionieren und strahlen Wert weit über ihre Funktionalität aus, machen Freude und bewahren Qualitäten, die im Überfluss der Massenproduktionen unterzugehen drohen.

«Ausgezeichnet» motiviert zur Ausübung der eigenen Leidenschaft und mahnt vielleicht den einen oder anderen Politiker über Voraussetzungen nachzudenken, in denen diese Leidenschaften besser oder schlechter gedeihen können.

Peter Aebi

CULTURAsamedan

CHANTUN LITTERAR – LITERATURECKE

Stimedas lecturas, stimos lectuors
Cun quist'edizium da la Padella introduiainsa iina nouva rubrica: «Chantun litterar – Literaturecke». La terra rumauntscha es cuntschainta per sias poetessas e sieus poets. Bgers da quels num haun però la pussibilted u il curaschi da publicher lur ouvras, ma ad es bain pcho, cha lur prodots restan in iin chaschuet. Perque spordscha la Padella uossa iin forum per tuot quellus e quels, chi scrivan egnas istorgias cuortas, anecdotas u poesias etc. in rumauntsch u tudas-ch. Ch'Ellas/Els fatschan adöver da quista spüerta e tramettan lur ouvras ad Andrea Urech, incumbenzo per la bilinguited (bilinguited@bluewin.ch).

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe der Padella eröffnen wir eine neue Rubrik: «Chantun litterar – Literaturecke». Diese soll den Hobby-schriftstellerinnen und schriftstellern in Samedan die Möglichkeit geben, eigene romanische oder deutsche Kurzgeschichten, Anekdoten, Gedichte usw. zu veröffentlichen. Vielleicht haben auch Sie solche Werke, schon geschriebene in einer Schublade oder noch nicht geborene im Kopf. Anstatt sie vergilben zu lassen oder zu vergessen, schicken Sie sie doch an Andrea Urech, Beauftragter für Zweisprachigkeit (bilinguited@bluewin.ch).

Hoz cumanzainsa cun ün'istorgia da Laura Zangger, iina giuvna magistra e studenta da musica, creschida sü a Samedan.

Sün via

Pass battan sün via.

Pass svelts,

pass regulers,

pass chi portan eir scha'ls impissamiants sun in ün oter muond,

battan sün via. Adüna listess.

Ün bat pü suord, ün bat pü cler.

Ils piz da las s-charpas brünas da chiüram as ferman dandettamaing, scu tuchos d'iina sajetta.

Giò per terra süil asfalt grisch dal marchapè es iina föglia culurida cotschainta da l'utuon.

Finas avainas as spartan sur tuot la surfatscha.

Ils urs as perdan vers il melnaint. A sumaglian ad iina resgia finina e dvaintan davauntvart adüna pü clers, bod alvs.

Las culuors da la föglia as disferenzcheschan perfettamaing dal catram s-chiür. La fuorma pera tagliada our da la via.

Ün tagl, inua ch'es visibel mincha pizzin, saja'l aunch'uschè finin.

... Üna foura aint illa via?

Alura es da ster attents da nu cruder aint.

Chi so, a pudess esser fich chod aintalo. Forsa cha que arda, cha que ho flammass chi's storiglian da tuottas varts. Flammass cotschnas e flammass melnas.

L'infiern?

E cò, sün via, immez cited, as vezza aint da quist fnestrin?

U forsa as vezza aint illa culla dal muond, fin aint dadains? Lo, inua cha'l magma cotschen-melnaint cula in greivas uondas. Ad es bain fich chod aintalo, dadaintischem. Bger memma chod per viver, u per ir üna vouta a der ün cuc...

Forsa cha que es eir simplamaing ün oter muond. E scha que füss pussibel da passer aint da quista portina scu tres ün uschèdit «Wurmloch» e lura as rivess... in ün oter universum? Apunto in ün oter muond...

A pudess eir esser üna foura, inua cha sto üna bes-chuna, spettand la preja chi crouda aint u chi chatscha aint il pè per sbaql u our da buonder. Lura nu do que pü üngüna schanza. La bes-chuna la stira aint cun sia bratscha lungia cun dudesch griflas agüzzas e prievlusas. Üna bes-cha, chi'd es uschè granda scu üna chesa e chi ho trais ögliuns nairs, ün davaunt, ün davous ed ün suraint e duos uragliumas, chi odan mincha furmia chi passa la foura e mincha vermin chi struozecha dasperavi.

Üna bes-chuna sgrischaivla, chi maglia tuot que chi la vain per piclas. Üna da quellus chi...

La föglia trembla, as mouva, scappa invi, tuorna darcho, sglischa suravi il catram, s'ozza, as volva ün pèr voutas intuorn se svessa e sota davent.

Eau am met il fular pü clos intuorn il culöz, il tir fin suraint las massellas e fatsch ir our da la fatscha ils chavels cha'l vent stira invi ed innò.

Ils pass battan sülla via.

Pass svelts, pass regulers, pass chi portan eir scha'ls impissamiants sun in ün oter muond.

Laura Zangger

BIBLIOTECA DA SAMEDAN/BEVER

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar.

für Erwachsene: Es soll Liebe sein von Kate Saunders. Ben und Frederick sind charmant, gutaussehend und völlig unwiderstehlich. Leider sind sie auch unordentlich, jeglicher Arbeit abgeneigt und komplett nutzlos. Cassie steht vor einer schweren Aufgabe: sie soll den Jungs passende Frauen suchen. Und – Liebe soll es auch noch sein.

Ein Mann weint nicht. Die Geschichte des Junior B. Manizao von Gabriella Baumann-von Arx. Junior, der erste schwarze Mister-Schweiz-Kandidat, begann nach dem Tod seines Vaters, Reime zu schreiben – Raptexte, in denen er all das formulieren konnte, wofür er bislang keine Worte gefunden hatte, denn die frühen Erfahrungen mit Tod und Rassismus haben ihn gelehrt, sein Innerstes abzuschirmen. In seiner Biografie wird

nachvollziehbar, was es bedeutet, in einem Land, wo weiss als «normal» gilt, schwarz zu sein.

für Jugendliche: Die Herrin der Worte von Frances Hardinge. Die Autorin schafft einen überwältigenden fantastischen Kosmos: Witzig, wortgewaltig und mit vielen überraschenden Wendungen erzählt sie von einer unvergesslichen Heldin, einer abenteuerlichen Reise und einer beflügelnden Wahrheit: dass Bücher und Geschichten die Kraft haben, die Welt zu verändern.

Schülerduden Wirtschaft und Schülerduden Geschichte. Das Grundwissen aus Wirtschaftstheorie, Wirtschafts- und Sozialpolitik; und im anderen Band: sämtliche Themen des Geschichtsunterrichts. Kompetent und anschaulich erklärt.

Für Kinder: Mutig, mutig von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. Eine wunderbar übermütige Bilderbuch-Geschichte über wahren Mut.

Augenblickmal von Orlando Vazau. Ein Buch zum Hingucken, zum Nähersehen, zum Staunen und Schmunzeln. Weggeworfene Dinge finden zusammen, werden lebendig und erzählen ihre Geschichten.

Mit der Biblioteca Plaiv in Zuoz tauschen wir regelmässig DVDs aus. Lassen Sie sich überraschen.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Dienstag 9 bis 11 Uhr, Freitag 18 bis 20 Uhr

Über einen Besuch freuen sich: Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig, Giulia Zanetti

Besuchen Sie unsere Homepage: www.biblioteca-samedan.ch, wo Sie noch weitere Neuheiten finden, biblioteca@samedan.ch Tel. 081 851 10 17.



Anlässlich der Generalversammlung des Vereins Biblioteca Samedan/Bever laden wir alle Mitglieder, solche die es werden möchten und Nicht-Mitglieder ein zu einem unvergesslichen Vortrag zum Thema

«Von der Leidenschaft des Lesens – Leselust und Büchersucht in der Literatur»

von Mirella Carbone und Joachim Jung,
KUBUS – Kulturbüro Sils/Segl

Freitag, 16. März 2007, um 20.15 Uhr
in der Biblioteca, Puoz 2 (Schulanlage)